

Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2013

28. Ausgabe

Dezember 2013

Liebe Irzerinnen und Irzer !

Wie euch bekannt sein dürfte, erhielt die „Wasserkraftwerk Jerzens GmbH“ einen positiven Bescheid zur Errichtung eines Wasserkraftwerkes an der Pitze. Die beteiligten Gesellschafter sind: Gerd Wechselberger aus Schönlarh (der Vater des Projektes) mit 26% Anteilen, Horst Androschin (Geschäftsführer bei Fiegl und Spielberger) mit 26%, die Stadtwerke Imst und die Gemeinde Jerzens mit je 24% Anteilen. Die Stadtwerke Imst wurden als starker Partner mit dem notwendigen Fachwissen mit in die Gesellschaft aufgenommen, weil ein offizieller Stromanbieter mehrere (auch finanzielle) Vorteile bringt.

Das Kraftwerk produziert im Jahr für ca. 4.300 Haushalte den Strom.

Das sind ca. 17,5 GWh/Jahr. Die Errichtungskosten für das ganze Kraftwerksprojekt betragen voraussichtlich ca. 15 Mio. Euro.

Von der Gemeinde wurde als Entschädigung eine einmalige Zahlung von € 450.000,- für messbare und unmessbare Schäden an der Pitze ausverhandelt, die wir als Eigenkapital wieder in die Gesellschaft einbringen. Eine Erhöhung dieses Eigenkapitales um ca. € 250.000 ist wahrscheinlich und belastet unser Budget für ca. 20 Jahre um die jeweilige Rate. Die restlichen Errichtungskosten werden laufend mit dem Stromerlös getilgt. Alle Berechnungen wurden sehr vorsichtig kalkuliert und durchgeführt.



Ein historischer Moment: Unterzeichnung Rahmenvertrag

Um exakte Kosten zu erhalten, werden derzeit alle Gewerke ausgeschrieben. In weiterer Folge wird ein Finanzierungsplan erstellt. Erst nach Vorliegen dieser Daten erfolgt (oder erfolgt nicht) der Beschluss zum Bau des Kraftwerkes. Gleich zu Beginn sah ich eine große Chance für die Gemeinde bei diesem Projekt und setzte mich persönlich für eine größtmögliche Beteiligung ein. Diese Investition sehe ich als eine Art „Familiensilber“ mit hohem Wert, das für unsere Gemeinde geschaffen wird. Eine sehr sinnvolle Investition für die Zukunft und für die nächsten Generationen!

Am 12. November fand die **Landeskatastrophenübung** mit Schwerpunkt „Pitztal“ statt. Alle zwölf Personen unseres Dorfes die der Katastropheneinsatzleitung angehören, waren an diesem Tag im Einsatz und haben sehr gute Arbeit geleistet. Meinen aufrichtigen Dank an diese kompetenten und engagierten Gemeindeglieder. Sollte wirklich einmal eine Katastrophe eintreten, was wir alle nicht hoffen, so bin ich mir nun sicher, dass auch diese bewältigt wird und wir alle in guten Händen sind.

Bei dieser Übung wurden der Gemeinde-Einsatzleitung verschiedene Szenarien vorgegeben. Hier hat sich herausgestellt, dass die Stationierung des Feuerwehr-Gerätehauses in Ritzried wirklich sehr notwendig ist und Sinn macht. Nach Einlangen der restlichen behördlichen Stellungnahmen, sollte für das Gerätehaus noch diesen Winter die Bauverhandlung durchgeführt werden, damit im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Die **Musikkapelle** hielt am 2. November ihre Jahreshauptversammlung ab. Erich Reinstadler gibt nun, nach 15 Jahren als Vizekapellmeister und insgesamt 20 Jahren Kapellmeistertätigkeit den Taktstock ab. Auch Langzeit Obmann Manfred Lederle legte nach 16 Jahren sein Amt in die Hände des neuen Obmannes Christof Plattner. Ich danke euch herzlichst für eure langjährige freiwillige Tätigkeit und euer Engagement für unsere Gemeinde. Die Musikkapelle ist bei weltlichen und kirchlichen Anlässen nicht wegzudenken und ein wichtiger Pfeiler des kulturellen Lebens.

Dem neuen Ausschuss wünsche ich viele musikalische Erfolge und eine gute Kameradschaft. Ich bin froh dass Ihr bereit seid, in einem so wichtigen Verein Verantwortung an der Spitze zu übernehmen.

Bereits im April dieses Jahres feierte Werner Sailer im Kreis seiner Familie den 75sten Geburtstag und

50 Jahre „Hochzeigerhaus“. Wir gratulieren diesem Pionier und wünschen ihm hiermit noch einmal alles Gute. (Mehr dazu im Innenteil)

In eigener Sache...

Leider war auch das Jahr 2013 ein politisch recht turbulentes für Jerzens. Auf Grund meines Eingreifens zum Almbtrieb 2012 wurde ich von einigen Gemeinderäten für mehrere angebliche Vergehen bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft angezeigt.

Die Staatsanwaltschaft hat zu meinem Eingreifen beim Almbtrieb keinen Schaden für die Gemeinde festgestellt. Jedoch wurde bei der Ladung zur Gemeinderatssitzung im November 2012 ein Formfehler festgestellt. Dies wurde vom Gericht als „willkürlich“ ausgelegt und so wurde mir in weiterer Folge Amtsmissbrauch angelastet. Gegen dieses Urteil habe ich Berufung eingelegt somit ist es nicht rechtskräftig und wird in der nächsten Instanz behandelt.

Interessantes Detail am Rande:

Seit meinem Amtsantritt im Jahre 2010 wurde ich acht Mal aufsichtsbehördlich bei der BH Imst und zwölf Mal bei der Staatsanwaltschaft angezeigt - dies vorwiegend vom Ex-Bürgermeister Reinstadler.

All diese Anzeigen wurden als unbegründet abgewiesen und eingestellt.

„Der Karl ist maximal 2 – 3 Jahre Bürgermeister, dafür werde ich sorgen!“ waren Worte, die nach der Bürgermeisterwahl im Jahr 2010 fielen.

Und so sehe ich das ganze Geschehen der vergangenen Zeit als eine weitere Facette einer nun schon jahrelang währenden Schikane gegen mich und zum Leidwesen unserer Gemeinde.

Trotzdem lade ich nach wie vor zur Zusammenarbeit ein, denn gemeinsam könnten wir besser für unser Dorf arbeiten und unsere Kraft für deren Wohl einsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen Menschen bedanken die hinter mir stehen und diese Störfeuer gegen meine Person verurteilen. Besonders für meine Familie ist es kein Leichtes mit Halbwahrheiten in den Medien und Kampagnen die gegen mich verbreitet werden umzugehen.

Ich werde mich von diesen Steinen im Weg nicht beirren lassen und gemeinsam mit meinen Listenkollegen unseren Weg für Jerzens fortsetzen.

Allen Irzern wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2014.

Euer Bürgermeister
Karl Raich



Der Gemeinderat mit Bürgermeister Karl und die Gemeindebediensteten wünschen allen Irzerinnen und Irzern sowie unseren Gästen

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr !

Inserate im Irzer Gemeindeblatt sind nicht nur wirkungsvolle Werbung, sondern erleichtern uns auch die Finanzierung der Zeitung.

Danke allen beteiligten Firmen !

Goldene Hochzeit

Im Jahr 2013 konnten das Fest der Goldenen Hochzeit Sofia und Hermann Neuner feiern.

Wir wünschen Euch noch recht viele gesunde und harmonische Jahre!



Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Karl Raich überbrachten die offiziellen Glückwünsche des Landes Tirol und der Gemeinde Jerzens

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag**Franziska Auderer**

Foto v.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Gritsch, Erwin und Franziska Auderer, Bgm. Karl Raich,

Waltraud Dobler

Foto v.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Gritsch, Waltraud Dobler

**Hubert Hackl**

Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Hubert Hackl, GR Manfred Lederle

Max Lentsch

Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Max Lentsch, Bgm-Stv. Michael Gritsch

**Rudolf Rottensteiner**

Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Rudolf Rottensteiner, Bgm-Stv. Michael Gritsch

*Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag***Anna Lanbach**

Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Anna Lanbach, Bgm-Stv. Michael Gritsch





Emma Wechselberger

Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Emma Wechselberger

Jubiläen im Jahr 2014

75 Jahre

Ida Lederle
Gertrud Josefine Auderer
Emmerich Rimmli
Herbert Reinstadler
Gisela Grutsch
Adolf Wechselberger
Gerda Raggli
Adolf Reinstadler

80 Jahre

Ingeborg Jenewein
Anna Reheis
Walter Köhler
Marianne Schmid
Erika Schöpf

90 Jahre

Maria Jenewein

Das Fest der goldenen Hochzeit feiern

Adolf und Gertraud Kirschner und Waltraud und Hermann Hackl

Das Fest der diamantenen Hochzeit feiern

Agnes und Franz Neuner

Die Matura haben im Jahr 2013 erfolgreich abgelegt:

Marina Neuner	HTL Imst
Pauline Gamroth	BRG Imst
Verena Schöpf	HAK Imst
Amanda Raich	Zillertaler Tourismusschule

Das Studium hat im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen:

Thaler Markus DI für Elektrotechnik an der TU München

Jerzens kann sehr stolz auf seine Gemeindebürger(innen) sein. Damit wir all jenen gratulieren können, die besondere Ausbildungen, wie zum Beispiel Matura, Master, Bachelor, Meisterprüfungen, etc. abgeschlossen haben, bitten wir dies im Gemeindeamt bekanntzugeben.

Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geburten



Emilia

Eltern: Kathrin und Siegfried Plattner, Niederhof



Jakob

Eltern: Sabine und Andreas Payer, Dorf



Eva

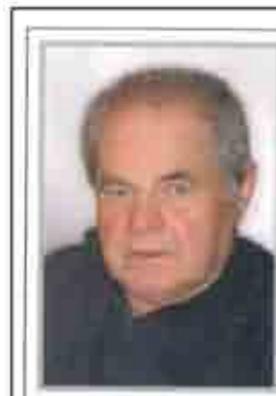
Eltern: Tanja Leitner und Rene Holzknicht, Ritzenried



Leon

Eltern: Kindergärtnerin Myriam und Andreas Spielmann, Pitze

Verstorben sind



In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich.



Still bist du von uns geschieden
hin ins Land der Ewigkeit.
Schenke Gott dir Ruhe und Frieden
nach des Lebens Mühe und Leid.



In unseren Herzen wirst du weiterleben.



Still und einfach war dein Leben,
treu und tätig deine Hand,
immer helfen war dein Streben,
Ruhe hast du nie gekannt.

In Liebe denken wir an

**Dr. Hans Peter
Heidegger**

geb. 19. 2. 1955
gest. 28. 11. 2013



Das Leben ist nur ein Moment
genau wie der Tod.

Antoine de Saint Exupéry

Dr. Hans Peter Heidegger aus Götzens war
4 Jahre lang praktischer Arzt in Jerzens.

Aufruf in eigener Sache

Die Erstellung und Fertigung der Gemeindezeitung ist sehr zeitintensiv. Es wäre sehr wünschenswert wenn sich interessierte Personen aus Jerzens an der Mitgestaltung der Gemeindezeitung finden würden.

Bauen und Wohnen

Die Bauplatzpreise sind in der Gemeinde Jerzens vergleichsweise immer noch sehr günstig, es sind in allen Siedlungsgebieten noch **Baugründe** zu haben, Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt.

Bauplatzpreise 2014:

Gischlewies	85,- bis 120,-/m²	Kaitanger	€ 95,-/m²
Kienberg	40,-/m²	Niederhof	€ 70,- bis € 80,-/m²

Vereine

FREIWILLIGE FEUERWEHR JERZENS



Atenschutzleistungsprüfung in Bronze

Am 12.10.2013 fand in Imst die alljährliche Atemschutzleistungsprüfung statt. Bei den insgesamt fünf Stationen hieß es sich in den verschiedenen Aufgaben zu beweisen. Von der theoretischen Prüfung über das korrekte Ausrüsten, die Personenrettung, Brandbekämpfung bis hin zur Herstellung der Einsatzbereitschaft ist alles im Bewerb enthalten. Auch die Feuerwehr Jerzens war mit einer Gruppe vertreten.

Die Gruppe mit **Lukas Lederle, Pascal Reinstadler und Roland Wohlfarter** konnte am Ende des Bewerbs das Abzeichen in BRONZE entgegennehmen.



Gold für die FF-Jerzens

Am Samstag, den 9. November legte die dritte Gruppe der Freiwillige Feuerwehr Jerzens die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Stufe III – GOLD erfolgreich ab. Unter den strengen Augen des Bewerterteams mit Alois Ambacher, Siegfried Fadum und Johann Schöpf musste zuerst die Gerätekunde und dann eine praktische Einsatzübung bewältigt werden. Viele Zuseher, darunter Ehrenmitglied Thomas Schultes, Fahrzeugpatinen Evelyn Schultes und Annemarie Neuner, Bezirkskommandant Stv. Hubert Fischer, konnten sich trotz sehr schlechtem Wetter über eine hervorragende Leistungsprüfung der Goldgruppe freuen.



(stehend v.l.n.r.) Thomas Lentsch, Kdt. Fabian Schultes, Kdt.Stv. Daniel Grutsch, Stefan Lederle, Simon Grutsch, (knieend v.l.n.r.) Reinhard Neuner, Manuel Neuner, Grkdt Hannes Kirchbner, Lukas Lederle, Christof Plattner.

Bei der Gerätekunde lässt sich der Hauptbewerter von jedem Mitglied der Gruppe bei geschlossenen Geräteräumen die Lage von jeweils zwei Einsatzgeräten genau zeigen. Diese 100 verschiedenen Geräte sind auf zwei Einsatzfahrzeugen (RLF, LFA) verteilt und umfassen die Bereiche technische Hilfeleistung, Verkehrsabsicherung, Erste Hilfe und diverse Löschgeräte. Im Anschluss an die Gerätekunde startet die eigentliche Einsatzübung, bei der wie bei praktischen Einsätzen (zB Verkehrsunfälle) auf der Straße, besonders auf die Verkehrsabsicherung, Aufbau von Beleuchtung sowie Erstellung eines Brandschutzes großer Wert

gelegt wird. Diese Absicherungsmaßnahmen müssen neben der eigentlichen Menschenrettung und Bergung innerhalb einer Sollzeit von 130 bis 160 Sekunden betätigt werden. Erschwerend kommt noch hinzu, dass nur der Gruppenkommandant und die zwei Maschinisten gesetzt werden können. Den anderen Mitgliedern wird mittels Auslosung ihre Aufgabe zugeteilt.

Anschließend wurde das Leistungsabzeichen bei einem gemeinsamen Essen gefeiert und vom Bezirkskommandant Stellvertreter Hubert Fischer und den Bewertern überreicht.

*Wir wünschen allen Jerznerinnen und Jerzern besinnliche Weihnachten und
ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2014
Die Freiwillige Feuerwehr Jerzens*



Pitztalchor

Vorankündigung Weihnachtsskanten

"Uns ist ein Kind geboren" F. W. Zachow und "Heiligste Nacht" N. Studnitzky
Es singt der PITZTALCHOR unter der Leitung von Sarah Loukota mit den Solisten: Vanessa Waldhart, Sara Schöpf, Martin Lechleitner, Sebastian Mair und dem Orchester: Studierende und Absolventen des Mozarteums Salzburg

Freitag 27.12.2013 um 19.30 Uhr Wens/Pfarrkirche und Samstag 28.12.2013 um 17 Uhr Imst/Brennbichler Kirche Karten 7 € im Vorverkauf bzw. 9 € an der Abendkasse

Rückblick des WSV Jerzens

Die Saison für den WSV begann am **30.12.2012** mit dem ersten Rennen des Winters 2012/13. 22 Schüler lieferten sich beim Talcup Nachtslalom zwei spannende Durchgänge, während sich die rund 50 Kinder und Minis in einem Durchgang beweisen mussten.

Am **20.01.2013** veranstalteten wir den Bezirks-RTL (Bezirksmeisterschaft) für Schüler und Kinder. Insgesamt über 160 Kinder aus dem ganzen Bezirk waren am Start. Als Sieger gingen Scott Alec vom SV Wenns und Thum Nina vom SC Arzl hervor. Bestens organisiert und gewohnt komplikationslos verlief das Rennen.



Am **27.01.2013** konnten wir unser bereits traditionelles Vereinsrodelrennen abhalten. An die 80 Starter boten sich ein spannendes Rennen, welches die Zuschauer begeisterte.

Unsere Rodelvereinsmeister 2013 sind

Familienwertung:

Platz 1 – Familie Pfefferle – Tilg

Platz 2 – Familie Plattner

Platz 3 – Familie Wohlfarter

Den Vereinsmeister-Titel des WSV holten sich Nober Kevin und Schöpf Stephanie.

Schülermeister 2012 des WSV Jerzens: sind Schöpf Kevin und Pfefferle Elena.

Mini-Meister-Titel: Larcher Isabell und Wohlfarter Dominik.

Auf diesem Weg noch einmal herzliche Gratulation!



Neuner Marina und Schöpf Markus, Schülermeister Neuner Markus und Pfefferle Elena, den „Schrepfer“ an diesem Tag holte sich Schmid Ursula.

Ganz besonders erwähnt gehören unsere ältesten Teilnehmer, Lederle Rosa und Josef. Die Ski-Vereinsmeisterschaft am 16.03.2013 fand ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenbedingungen am Hochzeiger statt. Fast 100 Teilnehmer waren am Start.



Die ältesten Teilnehmer an diesem Tag waren Hackl Waltraud und Lederle Josef. Die jüngsten Starter waren Plattner Lorena und Plattner Laurin.

Im Juni fand der Pitztal Bike-Marathon statt; der WSV war mit ca. 30 Helfern unterwegs, zuständig für die Streckenabsicherung bzw. als Streckenposten.

Im Juli waren drei Personen bei den Verpflegungs-Stationen, bei dem **Trial Maniak** im Einsatz, sie waren hier teilweise 18 Stunden im Einsatz.

Der **Hochzeiger Duathlon** Ende August war auch heuer wieder eine Topveranstaltung. Es waren sehr viele Topsportler aus Tirol am Start. Der WSV Jerzens freute sich heuer sehr, dass Falch Martin, Mehrfacher Österreichischer-, Europa-, und Weltmeister im Behindertensport, Triathlon Weltmeister 2011, Sportler des Jahres in Österreich und beim WSV 2011 an dieser Veranstaltung teilnehmen konnte. Wir konnten zahlreiche Top-Sportler aus dem Bezirk in Jerzens begrüßen. (z.B. einen ehemaligen Mountainbike Europameister aus Ötztal Bhf. und zahlreiche Top-Sportler von Club Bike&Run.) Leider gab es heuer einen Unfall, bei dem zwei Radfahrer frontal

zusammen stießen und ein Mädchen aus Tarrenz am Oberarm und Schlüsselbein verletzt wurde.

Da diese Veranstaltung den Abschluss einer Saison für den WSV bildet, werden im Anschluss die Sportler des Jahres gekürt. Sportler des Jahres bei den Erwachsenen **Plattner Rosl und Schöpf Markus**. Bei den Kindern **Pfefferle Elena und Rottensteiner Tobias**.

Herzliche Gratulation von unserer Seite!



Das Tischtennis-Turnier im Gemeindesaal wurde heuer zum 3. Mal ausgetragen und fand am **17.11.2013** statt. Es war für alle Teilnehmer ein erfolgreicher und lustiger Nachmittag.

Der WSV Jerzens bedankt sich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, ohne die derart fantastische Veranstaltungen nicht möglich wären.

**Alpenverein Jerzens**

Wir stellen unseren neuen Ausschuss vor:



Foto v.l.n.r.: neuer Schriftführer Markus Lietz, bisheriger Obmann Arthur Gabl, Bisherige und neue Obmann-Stv. Christa Neuner, Bisheriger und neuer Kassier Markus Huter, neuer Obmann Marco Eiter

Der AV-Jerzens kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken und sagen, dass sich die Zeit, Mühe und Arbeit gelohnt hat! Von einem umfassenden Kinderprogramm wie Klettern, Schneeschuhwandern, Eislaufen, Rodeln, Backen, T-Shirts bemalen, Hüttengaudi u.v.m. wurde angeboten und auch immer von Vielen angenommen.

Dafür ein herzliches DANKE an alle Kinder, deren Eltern, fleißigen Helfern, Übungsleiter, Jugendführer für die rege Teilnahme und Unterstützung bei den vielen Veranstaltungen sowie den Bergführern für die sicher geführten Hochtouren!!"

Alpenverein Programm 2014

Samstag 18.01.14	Rodeltag am „Feuerstein“ • Anmeldung bis 17.1. bei Christa, T 0664/12 59 349
Samstag 25.01.14	Eisklettern für Anfänger und Fortgeschrittene • Leitung: Schrott Fredi • Anmeldung und Information bei Christa (bis 23.1.) T 0664/12 59 349 und Eiter Marco, T 0676/34 47 471
Samstag 22.02.14	Skitour im „Aifner“ Gebiet (je nach Schneelage) • Leitung: Schrott Fredi • Anmeldung und Information bei Christa (bis 20.1.) T 0664/12 59 349 und Eiter Marco, T 0676/34 47 471
Montag 17.03.13	Klettern für Kinder in Imst • Information und Anmeldung bei Christa T 0664/12 59 349
Samstag 22.03.14	Skitour zum Hohen Wasserfall in Niederthai (ca. 1.500 Hm) • Leitung: Eiter Martin • Information und Anmeldung bei Christa (bis 19.3.) T 0664/12 59 349 und Eiter Marco, T 0676/34 47 471
Sonntag 06.04.14	Juxrennen am Hochzeiger • Nähere Informationen folgen
Samstag 14.06.14	Klettersteig • Leitung: Mrak Martina • Information und Anmeldung bei Christa (bis 23.1.) T 0664/12 59 349 und Eiter Marco, T 0676/34 47 471

Klettern für alle Mitglieder im ÖAV Kletterraum
jeden 1. und 3. Freitag des Monats von 19.00 – 20.00 Uhr

Der ÖAV – Jerzens im Internet: www.alpenverein.at



Bergrettung Jerzens



Bei der am 15. November 2013 abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte die Bergrettung Jerzens wiederum auf ein arbeitsintensives Jahr zurück blicken. Insgesamt waren die Irzer Bergretter in diesem Jahr mit zehn Einsätzen konfrontiert. Diese Einsätze verteilten sich auf das gesamte Einsatzgebiet in allen vier Pitztaler Gemeinden. An den Einsätzen, die die Gemeindegrenzen überschreitenden, sieht man immer wieder, wie wichtig es ist, dass ein Bergrettungsauto samt Mannschaft für das ganze Pitztal Tag und Nacht zur Verfügung steht!

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Alarmierung der Bergrettung durch SMS erfolgt (Stiller

Alarm) und so das Ausrücken zu Einsätzen bei der Bevölkerung nicht wahrgenommen wird. Vielfach ist es so, dass Notrufe bei alpinen Notlagen oder Anzeigen nach Abgängigen erst bei Einsetzen der Dämmerung erfolgen. Dadurch verlagern sich die Bergrettungseinsätze auch häufig in die Nacht, sind dort aber natürlich wesentlich schwieriger zu bewältigen.

Gott sei Dank blieben die Irzer Bergretter auch im vergangenen Jahr bei den Einsätzen, Übungen und Bergtouren von Unfällen in den eigenen Reihen verschont. Dass dem nicht immer so ist, mussten gerade in den letzten Jahren leider gleich mehrmals verschiedene Tiroler BR-Ortsstellen durch tödliche Unfälle von Kollegen erfahren.

Weiters standen auch heuer wiederum Rettungs- und Bereitschaftsdienste bei diversen Sportveranstaltungen wie zB. Alpine FIS-Skirennen, Ski- und Rodelvereinsmeisterschaften, Wild-Face-

Rennen im Innerpitztal, Gratbeleuchtung bei Fire & Ice, Hochzeiger Duathlon, Pitztal Mountainbike Challenge oder dem extremen Gebirgslauf Trial-Maniak auf dem Programm.

Aus- und Fortbildung 2013



Bergung einer abgestürzten Wanderin im sehr steilen Gelände am Gachenblick

Im heurigen Jahr wurden **elf Gesamtübungen** und zusätzlich mehrere Übungen in Kleingruppen abgehalten. Angepasst an das Einsatzgebiet gelang es dem Ausbildungsteam mit einer Mischung von Praxis und Theorie wiederum ein interessantes, abwechslungsreiches Jahresprogramm zu gestalten. Bei den Übungen gilt es auch ständig die Neuerungen in allen Belangen des Bergsportes miteinfließen zu lassen. Professionalität wird von der Bergrettung nicht nur bei der Bergung und dem Abtransport sondern auch bei der Versorgung von Verletzten verlangt und vorausgesetzt. Daher kommt in der Aus- und Fortbildung auch dem Thema ERSTE HILFE eine große Bedeutung zu. So findet in Jerzens noch heuer im Dezember eine

umfangreiche Sanitätsschulung für die Bergrettungsortsstellen Jerzens und Innerpitztal statt, wozu sich dankenswerterweise gleich mehrere Ärzte zur Verfügung stellen.

Neuausbildungen – wie wird man aktives Mitglied der Bergrettung

Um BergretterIn zu werden bedarf es heutzutage einer umfangreichen Ausbildung. Nach der Aufnahme erfahren die Anwärter in der Bergrettungsortsstelle in einem sogenannten Probejahr eine Grundausbildung in Seiltechnik und in sämtlichen Bereichen des Sommer- und Winterbergsteigens. Dies ist auch gleichzeitig die Vorbereitung zur Anwärterüberprüfung, die auf Landesebene abgehalten wird und sich in einen Sommer- und Winterteil gliedert. Nach erfolgreicher Anwärterüberprüfung werden die Kandidaten zu drei Landeskursen (7 Tage Sommer-, 7 Tage Winter- und 3 Tage SAN-Kurs) einberufen, die alle im Ausbildungszentrum der Tiroler Bergrettung im Jamtal stattfinden. Vorausgesetzt, dass jeder Landeskurs mit einer erfolgreichen Prüfung abgeschlossen wurde, erfolgt eine Übernahme als aktives Bergrettungsmitglied in die jeweilige Ortsstelle.

Neben laufender Fortbildung erfordert der Bergrettungsdienst natürlich auch entsprechende körperliche Fitness.



Bergeübung bei der Panoramabahn

Gletscherausbildung mit Spaltenbergung am Mittelbergferner





Paragleiter-Bergeübung
Gotthardsbühel

am Gipfel der Wildspitze
bei extremen
Witterungsbedingungen



Zur Finanzierung der erforderlichen Ortsstellenausrüstung und Aufwendungen (z.B. laufende Versicherungs- und Betriebskosten für das Bergrettungsauto) ist man innerhalb unseres Vereines auf Einnahmen aus diversen Veranstaltungen angewiesen. So sind die Ausrichtung der Gipfel-Messe am Sechszeiger, das Fest am Berg und ein Stand (Ausschank) beim Almabtrieb neben dem gesellschaftlichen Aspekt auch zu wichtigen Einnahmequellen geworden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen

freiwilligen Helfern für die Unterstützung bedanken.

Dank einer Förderung durch das Land Tirol werden die Ortsstellen nunmehr bei der Anschaffung von Ausrüstung unterstützt. Der überwiegende Teil für die Mannausrüstung muss von den Bergrettern aber dennoch aus eigener Tasche bezahlt werden. Die Finanzierung der Gerätschaften und Ausrüstung für die Ortsstelle wird durch die erwähnten Festveranstaltungen sowie durch eine geringe Vergütung der Einsätze ermöglicht.

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde der bereits langjährige Ortsstellenleiter Christian Kirchebner samt dem Führungsteam der letzten Jahre einstimmig wiedergewählt. Der Bezirksstellenleiter Raimund Gritsch hob in seiner Ansprache die hervorragenden Leistungen der Ortsstelle Jerzens in sämtlichen Bereichen sowie die gute Zusammenarbeit mit der Bezirks- und Landesleitung hervor und dankte den Bergrettern für ihre Einsatzbereitschaft und den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten.

Neuwahl des Vorstandes der Bergrettung Jerzens am 15.11.2013:

Ortsstellenleiter: Kirchebner Christian
Ortsstellenleiter Stv.: Reinstadler Daniel
Kassier: Rottensteiner Markus
Rechnungsprüfer: Eiter Andy
Rechnungsprüfer: Pfefferle Bertram
Mitgliederstand November 2013:

Schriftführer: Neuner Karl
Ausbildungsleiter: Eiter Martin
Funkwart: Höllrigl Armin
Gerätewart: Lietz Markus
Kfz Wart: Auderer Reinhard

Die Bergrettung Jerzens besteht derzeit aus 37 Mitgliedern.



Huter Helmut feierte im April seinen 80. Geburtstag -
HERZLICHE GRATULATION!

Helmut ist seit 1979 Mitglied bei der Bergrettung Jerzens.

Vergelt's Gott für deinen langjährigen Einsatz und die Kameradschaft – wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Neuer Ausschuss FC Jerzens

Obmann Horn Simon
Kassier Gritsch Michael
Schriftführer Grutsch Simon
Trainer Hobbymannschaft Alber Gerd
Platzwart Massier Rene

Obmann STV Neuner Arno
Kassier STV Gastl Harald
Schriftführer STV Alber Michael
Organisator Hobbymannschaft Alber Michael

Alle interessierten Hobbyfußballer bitte bei Gerd oder Michael Alber melden, T: 0676/9408088



Saisoninfo Herbst 2013

Der Vorstand der SPG Pitztal

Arzl	Wenns	Jerzens
<u>Peter Duregger</u> Sportlicher Leiter	<u>Manuel Scholz</u> Obmann	<u>Simon Horn</u> Nachwuchsleiter
<u>Köhle Mathias</u> Obmann Stv.	<u>Florian Eiter</u> Sportlicher Leiter Stv.	<u>Emanuel Wohlfarter</u> Schriftführer
<u>Andreas Schöpf</u> Schriftführer Stv.	<u>Benni Eiter</u> Schriftführer Stv.	<u>Simon Grutsch</u> Kassier Stv.
	<u>Dominik Stoll</u> Nachwuchsleiter Stv.	

SPG Intersport XL Pitztal – Mannschaften & Tabellen Herbst 2013



Kampfmannschaft (Gebietsliga West)

1	Seefeld	13	9	3	1	19	30
2	Umhausen	13	8	3	2	9	27
8	Pitztal	13	4	5	4	0	17



IB Reserve (2. Klasse Mitte)

1	Völs 1b	13	11	1	1	25	34
2	Nasserreith	13	9	1	3	25	28
5	Pitztal 1b	13	7	0	6	17	21



Damen (Landesliga West)

1	Zams	7	6	0	1	30	18
2	SPG Prutz/Serfaus	7	4	2	1	24	14
5	Pitztal	7	4	1	2	4	13



U16

1	Zirl	10	9	0	1	64	27
2	Landeck	10	7	1	2	32	22
4	Pitztal	10	4	2	4	16	14



U13

1	SPG Pitztal	8	7	0	1	26	21
2	Inzing	8	5	1	2	10	16



U10



U12



U8

Schützenkompanie Jerzens

Entschuldigt bitte, dass wir den Beitrag der Schützen bei der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung vergessen haben zu drucken. Dies holen wir jetzt nach:

Ein „herzliches Grüß Gott“ unseren neuen Mitgliedern

Brauchtum zu pflegen und Tradition zu leben kommt scheinbar nicht aus der Mode. Bester Beweis hierfür ist, dass wir jedes Jahr neue Mitglieder für das Schützenwesen gewinnen können. Wir dürfen folgende Irzerinnen und Irzer als neue Mitglieder unserer Kompanie begrüßen:

Marketenderin: Raich Amanda
 Jungschütze: Huter Elias
 Schütze: Buß Christian

Unsere neuen Mitglieder gemeinsam mit Obmann Reheis Christian und Hauptmann Kirhebner Stefan
 l.: Buß Christian, Obmann Reheis Christian, Huter Elias, Hauptmann Stefan Kirhebner, Raich Amanda



Pitztaler Trachten für unsere Marketenderinnen

Die Pitztaler Tracht ist Ausdruck gelebter Tradition. Die Pitztalerinnen in ihren Trachten zeigen bei Prozessionen und festlichen Veranstaltungen im Tal ganz deutlich die Verbundenheit mit ihrer Heimat. Zudem gehört die Pitztaler Tracht - bei aller Bescheidenheit - wohl zu den schönsten Trachten Tirols.

Deshalb freut es uns ganz besonders, dass wir im Winter zwei orig. Pitztaler Trachten anschaffen konnten. Unsere beiden „längst-dienenden“ Marketenderinnen Laura Wechselberger und Sarah Auderer werden diese in Zukunft mit Stolz tragen.

Sarah Auderer und Laura Wechselberger präsentieren stolz die neuen orig. Pitztaler Trachten



Ehrenhauptmann Kirhebner Emmerich begeht seinen „75er“



Am 19. Mai feierte Ehrenhauptmann Kirhebner Emmerich seinen 75igsten Geburtstag. Der Ausschuss der Irzer Schützen stattete dem Jubilar zu seinem halbrunden Geburtstag einen Besuch ab und überbrachte im Namen der Kameraden die besten Wünsche. Eine Salve zu Ehren des langjährigen Hauptmanns und Ehrenhauptmanns schoss die Kompanie im Rahmen der Ausrückung zu Fronleichnam.

Wir möchten dir lieber Emmerich auf diesem Wege nochmals recht herzlich zu deinem „75er“ gratulieren und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude!

Schützenhauptmann Kirhebner Stefan erhält die „Joseph-Speckbacher-Medaille“

Seit diesem Sommer ist unser Hauptmann und Kommandeur der österreichischen Garde Oberstleutnant Kirhebner Stefan auch stolzer Träger der „Joseph-Speckbacher-Medaille“. Für seine 25-jährige Treue zur Irzer Schützenkompanie wurde er im Rahmen des Bataillons-Schützenfestes in St. Leonhard geehrt.

Seit nunmehr 21 Jahren steht Stefan den Schützen als Hauptmann zur Verfügung und befehligt seine Kompanie sooft es seine berufliche Tätigkeit als Kommandeur der Garde erlaubt.



Zackiges Auftreten, exakte Gewehrgriffe und punktgenaue Salven sind unserem Hauptmann sehr

Obmann Reheis Christian gratuliert Hauptmann Stefan Kirhebner ganz herzlich zur „Joseph-Speckbacher-Medaille“.

wichtig, Schlendrian und Unachtsamkeit wird sofort mit einem „bösen“ Blick geahndet. Wir sind sehr froh, dass wir einen Hauptmann haben, der uns immer wieder zu tadellosem Auftreten anspricht.

Natürlich hoffen wir, dass Stefan uns die nächsten 25 Jahre weiterhin als Hauptmann anführt. Vielen Dank für deinen Einsatz und dein Engagement sagen die Mitglieder der Schützenkompanie Jerzens!

Weiters möchten wir Stefan auf diesem Wege auch noch zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums der Politikwissenschaften gratulieren. Seit diesem Frühjahr ist Stefan nicht nur „Master of Security und Defense Management (MSD)“ sondern zusätzlich noch „Master of Arts (MA)“ im Fachbereich Politikwissenschaften.

Herzlichen Glückwunsch!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

DIE SCHÜTZENKOMPANIE JERZENS WÜNSCHT ALLEN IRZERINNEN UND IRZERN EIN FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST IM KREISE IHRER LIEBEN SOWIE EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2013!

Musikkapelle Jerzens

Nach fleißiger und anstrengender Probenarbeit im Jahr 2013, hat am 22. Juni das Saisonöffnungskonzert als Auftakt zu den Sommerkonzerten im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal stattgefunden. Kapellmeister Erich Reinstadler stellte in gewohnter Manier ein anspruchsvolles Programm zusammen, das in Teilen auch bei den Platzkonzerten während des Sommers zum Besten gegeben wurde.

Im Rahmen der Cäciliafeier wurden erfreulicherweise vier neue Musikanntinnen aufgenommen. Sophia Alber verstärkt das Klarinettenregister, Johanna Lederle die Trompeten, Theresa Alber wird am Saxophon zu hören sein und Chiara Jenewein

auf der – nunmehr einzigen - Flöte. Wir wünschen unseren Jungmusikanten viel Freude an der Musik!

Wie schon seit längerem bekannt, gab Erich Reinstadler offiziell dieses Jahr seinen Taktstock ab. Mit ihm verliert die MK Jerzens einen langjährigen Kapellmeister, der sich durch seinen hohen persönlichen Einsatz auszeichnete. Auch seine Tochter Katja gab den Stellvertreterposten ab.

Bei der Vollversammlung wurde für eine neue Periode ein Ausschuss gewählt. Wie in der musikalischen Leitung, legten auch in der organisatorischen zwei wichtige Stützen ihre Ämter zurück: Manfred Lederle und Hannes Haid.

Der neue Ausschuss:

Obmann: Christof Plattner
 Obmann Stv.: Wolfgang Lederle
 Kassier: Mathias Plattner
 Jugendreferenten: Marco Reinstadler
 Manuel Lechner
 Zeugwart: Reinhard Neuner
 Schriftführer: Kathrin Eberhart



Ankündigungen:

- 24. Dezember: weihnachtliche Weisen der Turmbläser nach der Christmette
- 25. Dezember: Umrahmung des Abendgottesdienstes
- 28. Dezember: Silvesterblasen Niederhof, Mühlloch und Dorf

Kinder in Bewegung - Jerzens

Liebe Jerznerinnen, liebe Jerzner und liebe Kinder!

Im heurigen Sommer erfolgte der Spatenstich für den neuen Kinderspielplatz. Während der Sommerferien wurden die Spielgeräte aufgebaut und die Anlage begrünt, leider war es bis Schulbeginn allerdings nicht möglich, auch den Zaun zu erneuern, wodurch die offizielle Eröffnung nun erst im kommenden Frühjahr erfolgen kann.

Die Grabungsarbeiten waren recht aufwendig, da die vorgeschriebenen

Sicherheitsabstände rund um die Spielgeräte, Rutsche und das Trampolin eine Verbreiterung an einigen Stellen des Spielplatzes erforderten.

Rund um die Geräte wurde als Fallschutz eine ca. 40 cm tiefe Schicht Rundkiesel mit der Körnung 4/8 aufgeschüttet. An dieser Stelle möchte ich mich bei den angrenzenden



Grundstücksbesitzern für ihr Verständnis und die Unterstützung während der Bauarbeiten bedanken. Danke auch an die Fa. Wechselberger Fritz für die zuvorkommende und professionelle Unterstützung bei den Grabungsarbeiten und bei der Einbringung der ca. 40 m³ Rundkiesel.



Der Spielplatz ist mittlerweile vom TÜV abgenommen, alle Spielgeräte, Sicherheitsabstände und der neue Zaun entsprechen den aktuellen Vorschriften. Bei der Planung und beim Bau des Spielplatzes wurde sehr viel Wert auf die Sicherheit unserer Kinder gelegt, was bei manchen Kindern zu einer kleinen Enttäuschung führte.

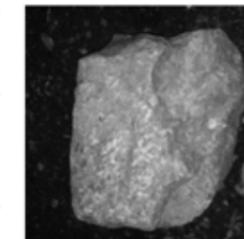
Auf Grund der Vorschriften für öffentliche Spielplätze musste das neue Trampolin kleiner als das alte Sporttrampolin gebaut werden, wodurch nun die „Saltos“ unsere kühnen Athleten leider nicht mehr möglich sind.



Die Zielgruppe für diesen Spielplatz sind Kinder von 2 – 12 Jahren. Mit der Errichtung der 3er Schaukelanlage, einer

Turmspielanlage, einer 13m Rutsche, eines Trampolins und eines Erlebnissandspielplatzes haben die Firmen SunKid und Almholz eine Gesamtlösung geliefert, auf die unsere Gemeinde stolz sein kann. Beim Bau wurde darauf geachtet, dass sich der Spielplatz möglichst gut an die Umgebung anpasst, was durch die Verwendung von Lärchenholz sehr gut gelungen ist.

Im Zuge des Almatriebes kam es zu einer Beschädigung der neuen Rutsche, indem Kinder mehrere große Steine über die Rutsche poltern ließen. Durch den Anprall der Steine wurde die Rutsche (30 Grad steil) an mehreren Stellen beschädigt. Derzeit ist die Rutsche gesperrt, da die Aussplitterungen eine kleine, aber trotzdem vorhandene Gefahr für die Kinder darstellen. Im Frühjahr wird man versuchen, die Absplitterungen zu reparieren, sollte dies nicht gelingen, müssen die defekten Teile gegen neue getauscht werden. Dazu muss die Rutsche allerdings komplett abgebaut und nach dem Tausch der Teile wieder eingebaut werden, die Kosten und der Aufwand hierfür sind beträchtlich.



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde die Finanzierung des Spielplatzes bereits angesprochen. Auf Grund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde, hat der neu gegründete Verein „Kinder in Bewegung – Jerzens“ nicht nur die Planung und die Bauabwicklung übernommen, sondern auch die Zwischenfinanzierung des Spielplatzes, indem ein Privatkredit in der Höhe von 20.000 Euro aufgenommen wurde. Nach dem Abschluss der Ratenzahlung der Gemeinde Jerzens an den Verein „Kinder in Bewegung – Jerzens“ im Jahr 2016, bleiben ca. 10.000 Euro an Schulden übrig, die vom Verein „Kinder in Bewegung – Jerzens“ über Sponsoring aufgebracht werden müssen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich allen Helfern aussprechen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich mitgeholfen haben, die Spielplatzfertigstellung zu ermöglichen.



Als Gemeinderat, Obmann des Vereins „Kinder in Bewegung – Jerzens“ und als Familienvater freue ich mich bereits auf das kommende Frühjahr, wenn der Spielplatz offiziell seiner Bestimmung übergeben werden kann. Den ca. 75 Kindern des Kindergartens und der Volksschule, sowie allen anderen Jerzner Kindern und Gästekindern wünsche ich viel Spaß mit dem neuen Spielplatz.

GR Markus Rottensteiner



Pitztaler Dorfbühne Jerzens

Aus anfänglichen Ideen einiger Irzer, ist es uns gelungen, einen Theaterverein ins Leben zu rufen. Unser Bürgermeister war bei der Gründungssitzung am 28.11.2013 dabei und hat uns die Unterstützung der Gemeinde Jerzens bereits zugesichert. Leider sind wir derzeit noch „mittellos“ und sind für jegliche finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Außerdem freuen wir uns über jeden Helfer der uns tatkräftig bei unserem Projekt „Pitztaler Dorfbühne Jerzens“ unterstützen möchte.

Wir freuen uns auf die Zukunft und hoffen, dass die Begeisterung in unserer Gemeinde weiterhin so bestehen bleibt und freuen uns schon sehr darauf, dass wir Euch bei unserem ersten Theaterstück begrüßen dürfen.

Auf diesem Wege möchten wir uns schon jetzt bei Euch allen für das Interesse, die Begeisterung und die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Kontakt:

Obfrau Evelin Fuchs (Tel.: 0676/844005778)

Stellvertreterin Maria Huter (Tel.: 0650/5555884)

Bankverbindung:

RAIBA PITZTAL, IBAN: AT60 3635 3000 0012 9916, BIC: RZTIAT22353



Die Gemeinde begrüßt die Begründung des Vereines und wünscht alles Gute und viele spielerische Erfolge.

Landesmusikschule Pitztal

Die Landesmusikschule Pitztal hatte im Schuljahr 2013/14 einen durchwegs guten Start. Insgesamt verzeichnen können wir 376 Schüler mit etwas mehr als 400 Hauptfächern. Die ersten Veranstaltungen sind bereits über die Bühne gegangen und Schüler und Lehrer stehen in Vorbereitung für die Adventveranstaltungen und die Wettbewerbe *prima la musica* und *Musik in kleinen Gruppen*.

Liederabend als Vorbereitung für *prima la musica*:

Am 21.11.13 veranstaltete die Landesmusikschule einen Liederabend für die 8 KandidatenInnen im Fach Gesang und Stimme, die am Wettbewerb *prima la musica* Anfang März 2014 teilnehmen. Dort werden wir von den Schülern aller 3 Gesangslehrerinnen der

Altersgruppe A (6 u. 7 Jahre), der Altersgruppe B (8 u. 9 Jahre) und der Altersgruppe 1 (10 u. 11 Jahre) bestens vertreten werden. Der Musikschulleiter Norbert Sailer möchte sich nochmals für den Einsatz aller Beteiligten bedanken und darf den KandidatenInnen noch alles Gute für die restliche Vorbereitungszeit und den Wettbewerb selber wünschen.

Im Jahr 2014 feiert die Musikschule ihr 30jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem Lehrkörper wurden zahlreiche Veranstaltungen entworfen und deren grobe Planung ist bereits abgeschlossen. Neben einer großen Eröffnung und mehreren Konzerten in den Außenstellen, plant die Musikschule auch eine Ausstellung über den Werdegang der letzten 30 Jahre und mögliche Zukunftsvisionen.



Geplante Konzertaktivitäten im Jubiläumsjahr:

- Missa Brevis mit Fanfarenorchester und großem gemischtem Chor
- Muttertagskonzert in Jerzens (Kinderchöre, Streicher, Volksmusik)
- „Kaunergrathuangart“ gemeinsam mit dem Naturpark in St. Leonhard
- Lehrerkirchenkonzerte in St. Margarethen und Wald
- Rock am See im „Pitzipark“
- Kinderlieder und Jugendblasorchester in Zusammenarbeit mit den Volksschulen in allen 4 Gemeinden.
- CD Präsentation der Kinderchor CD „Kinder helfen Kindern Nr. IV“
- Jubiläumsabschlusskonzert im neuen Gemeindesaal in Wenus

Alle Veranstaltungen finden im 2. Semester 2013/14 und im 1. Semester 2014/15 statt und die genauen Termine werden früh genug bekanntgegeben.

„Musikantenhuangart“ im Hotel Andreas Hofer am 26.10.2013:

Auf Wunsch von Silvia Reichhold veranstaltete die Landesmusikschule Pitztal, gemeinsam mit dem Hotel Andreas Hofer als Partner, einen Volksmusikfrühschoppen von 10:00 – 12:00 Uhr. Der Musikschulleiter Norbert Sailer konnte unter den „Zualosnern“ auch den Vorsitzenden des Musikschulbeirates Bgm. Rupert Hosp mit Gattin begrüßen. Die „Tanzmusi“ unter der

Leitung von Rudolf Cehtl, die „Geigenmusi“ unter der Leitung von Lisa-Katharina Hörzer, das Gesangsensemble unter der Leitung von Heidi Valtingojer, die „Saitenmusi“ unter der Leitung von Michael Gapp, sowie mehrere Solisten und Gruppierungen der Lehrerin Maria Wieser, bei welcher auch die Chefin des Hauses Silvia Reichhold selbst mitspielte, gestalteten den Vormittag sehr abwechslungsreich.

Weitere Termine im 1. Semester:

- 6.02.14 Semesterkonzert in der „Gruabe Arena“ 18:00 Uhr

Der MSL bedankt sich für die Unterstützung und die positive Einstellung zur Musikschule und wünscht allen eine ruhige vorweihnachtliche Zeit und anschließend schöne Festtage.

Kindergarten Jerzens

Wie ihr bereits wisst hat unsere Tante Myriam im Sommer ein Baby bekommen, deshalb dürfen wir in unserm Team ein neues Mitglied begrüßen. Unsere neue Kindergärtnerin heißt Melanie Pult und kommt aus Fließ. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.



Im Moment besuchen 27 Kinder unseren Kindergarten in Jerzens, davon kamen 12 neue Kinder. Nach Weihnachten begrüßen wir weitere drei Kinder bei uns.

Das heurige Jahresthema lautet: „Wir reisen um die Welt, so wie es uns gefällt.“ Die Kinder erwartet eine spannende Reise durch verschiedene Länder und Kulturen unserer ganzen Welt.

So wird auch der Geburtstag lustig nach dem Motto „Piratengeburtstag“ gefeiert, wo sich die Kinder sogar auf eine Schatzsuche begeben.



Unsere Piratenjause wird von den Kindern selbst gekocht und auch während dem Jahr bereiten wir fleißig gesunde Jausen zu.

Was wir bereits erlebt haben:

Im Oktober gingen wir mit unseren gefüllten Erntedankkörbchen zur Kirche. Dort wurde der Familiengottesdienst gefeiert.

Wie jedes Jahr feierten wir das Fest des heiligen Martin. Gemeinsam zogen wir mit unseren gewerkten Laternen in die Kirche ein, wo wir die Martinslegende darstellten, Martinslieder sangen und unsere Laternen geweiht wurden.

Besonders möchten wir unserem Diakon für das Mitgestalten der Feier danken.



Eifrig bastelten wir in der Vorweihnachtszeit für den jährlichen Basar der Jungbauern, um freiwillige Spenden für gute Zwecke zu sammeln.

Beim Seniorennachmittag werden wir ein Weihnachtsspiel aufführen. Weiteres freuen wir uns im neuen Jahr auf viele schöne Momente, die wir gemeinsam im Kindergarten erleben dürfen.



tschingelbells
tschingelbells

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
wünscht Familie Schultes mit Team!

SPORT SCHULTES
FASHION & RACING



Volksschule Jerzens



Die Sammlung beim Schulgottesdienst am 22.11. zugunsten der Opfer des Taifuns auf den Philippinen erbrachte ein großartiges Ergebnis!

Im Namen der Betroffenen möchte ich mich bei allen Spendern recht herzlich bedanken!

Reinstadler Anna

Gut Ding braucht bekanntlich Weil und so konnte nach vielen Monaten der Planung die Adaptierung des Mehrzweckraumes der Volksschule Jerzens zur Freude aller endlich abgeschlossen werden. Dieser Multifunktionsraum dient sowohl als Computerraum als auch als Bibliothek und Leseraum und ist ein wichtiger Bestandteil, um einen zeitgerechten Unterricht durchführen zu können. Die ehemaligen Computer wurden vor Jahren bereits gebraucht übernommen und hatten mittlerweile mehr als 1 Jahrzehnt auf dem Buckel. Ein vernünftiges und effizientes



Arbeiten mit den Schülern war mit diesen „Oldies“ leider nicht mehr möglich. Ebenfalls war keine vorschriftsmäßige und altersgerechte Bestuhlung vorhanden und auch die Computertische waren der Größe eines Kindes nicht entsprechend. Über die Finanzierung des Raumes haben wir bereits in der letzten Zeitung berichtet und wir können Euch mitteilen, dass der Budgetrahmen vollends eingehalten wurde. Die Kinder und Lehrer lernen und arbeiten bereits fleißig im neuen Mehrzweckraum und wir alle sind froh, dass die Volksschule jetzt wieder mit der Entwicklung der Zeit mithalten kann und wir auf dem neuesten Stand der Technik sind.

GR Cornelia Schultes

Dazu passend der schöne Spruch einer großen Persönlichkeit...

„Kinder sind der wertvollste Schatz auf der Welt und die größte Hoffnung für die Zukunft.“

(John Fitzgerald Kennedy, 35. Präsident der Vereinigten Staaten)



Naturpark Kaunergrat

7. Adventmarkt beim Naturparkhaus am Gachen Blick

Für den Natur-park Kaunergrat geht wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Und bekanntlich hat Erfolg immer viele Väter. An dieser Stelle möchten wir deshalb all jenen danken, die uns auch dieses Jahr wieder mit ihrem Einsatz und Engagement geholfen haben, den Naturpark wieder ein Stückchen weiterzubringen.



Der bereits traditionelle Adventmarkt beim Naturparkhaus ist eine gute Gelegenheit das Jahr abzuschließen und wir möchten euch

Termine: Sonntag, 16. Dezember, Adventmarkt ab 14 Uhr und Advent-Huangart am 18:30 Uhr
Sonntag, 23. Dezember Adventmarkt ab 14 Uhr
Kinderprogramm: Adventwichtelwerkstatt an beiden Sonntagen ab 14 Uhr

Winter ist's am Gachen Blick

Das Naturparkhaus ist auch in der kalten Jahreszeit idealer Ausgangspunkt um die winterliche Landschaft sportlich oder gemütlich zu genießen. Drei Langlaufloipen mit einer Gesamtlänge von 12 km und ein präparierter Winterwanderweg in die Harbe stehen zu Auswahl. Im Naturparkhaus kann die komplette Langlaufausrüstung und auch Schneeschuhe ausgeliehen werden. Um auch

recht herzlich dazu einladen. An zwei Sonntagen verwöhnender MRC Fließ und die Bäuerinnen der Region mit ihren Köstlichkeiten (Zouchna Kiachla, Hirschwürste, Raclette,...) Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bieten ihre Arbeiten zum Verkauf und Musiker und Sänger stimmen auf Weihnachten ein.

Kinder aufgepasst, auch dieses Jahr könnt ihr in unserer Adventwichtelwerkstatt auf eine Klangschalenreise gehen und euer Geschick bei den weihnachtlichen Basteleien unter Beweis stellen!

Heuer neu! Am ersten Sonntag, den 16.12.2013 veranstalten wir einen Advent-Huangart mit Sängern und Musikanten aus der Region. Hermann Klappeer liest besinnliche Weihnachtsgeschichten zum Nachdenken.

den Wildtieren ihre notwendige Winterruhe zu erhalten haben wir zwei Schneeschuhwander-Trails zur Fließer Schihütte und zur Aifner Alm beschildert.

Gebührenpflichtiger Verleih von Schneeschuhen und kompletter Langlaufausrüstung: Sonntag bis Freitag: 10 bis 15 Uhr (Samstag geschlossen!).

Öffnungszeiten Naturparkhaus im Winter:

Ausstellung „3000 m VERTIKAL“: täglich von 10 bis 17 Uhr, Samstag über Automat
Cafe Restaurant Gachenblick täglich von 10 bis 18 Uhr, Telefon 05414/20160 –kein Ruhetag

Das Winterprogramm im Naturpark Kaunergrat

In der Weihnachtszeit wandern wir bei unserer traditionellen Krippenwanderung mit Gerlinde Raggl auf dem alten Talweg von Arzl nach Wenss und bestaunen die wert-

vollen und liebevoll gestalteten Krippen des Ortes mit der ältesten Krippentradition der Welt!

Tierspuren erkennen und „lesen“ können wir mit dem Jäger Walter Hairer und treffen könnt ihr uns den ganzen Winter bei unseren geführten Schneeschuhwanderungen im Naturpark!



4. Pitztaler Musikanten-Huangart – ein musikalischer und kulinarischer Genuss!

Gemeinsam mit den vier Pitztaler Gemeinden veranstaltet der Naturpark Kaunergrat alljährlich seinen Musikanten-Huangart. Heuer fand das beliebte Volksmusiktreffen am 12. Oktober im Zirbendorf Jerzens statt. Die Zirbe, als Motto der Veranstaltung, zog sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung, von der Dekoration über Interviews bis hin zur Kulinarik, die heuer vom Jerzner Kirchenchor beige-steuert wurde. Die teilnehmenden Gesangs- und Musikgruppen aus dem Pitztal und darüber hinaus konnten wieder zahlreiche Freunde der traditionellen Volksmusik im Gemeindesaal in Jerzens musikalisch verwöhnen. Andreas Payer führte souverän durch den Abend. Folgende Gesangs- und Musikgruppen haben teilgenommen: Gesangsensemble der

Lust bekommen?... dann schaut rein in unser Winterprogramm! Dieses liegt im Naturparkhaus, bei den Tourismusverbänden und den Naturparkgemeinden auf und steht auch als download unter www.kaunergrat.at bereit. Gerne senden wir euch gegen Porto auch das Programmheft zu. Wichtig! Anmeldungen zu den Veranstaltungen müssen bis 17 Uhr des Vortages erfolgen. Weitere Infos unter 05449-6304.

Landesmusikschule Pitztal, Hausmusik Reinstadler, Kaunergrat Tanzmusi, Trio Infernale der Musikschule in Landeck und der Pitztaler Saitenklang.



Für 2014 ist der 5. Pitztaler Musikanten Huangart schon fixiert. Er findet am 11. Oktober in St. Leonhard im Pitztal statt. Das Motto: „Universum Gletscher“.

Seinerzeit

Das Leben im Hochzeigerhaus Ein Rückblick von Werner Sailer

Im vergangenen Jahr wurde die Sammlung der Chronik von Jerzens um ein „Werk“ erweitert, die ich Euch nicht vorenthalten möchte. Pas-send zum 50-Jahr-Jubiläum des Hochzeigerhauses in der Hand von Werner Sailer hat der erfolgreiche Gastronom selber

eine Chronik verfasst und ermöglicht somit dem Leser einen Einblick in die Geschichte des Hochzeigerhauses.

Erbaut unter schwierigsten Bedingungen in den Jahren 1932/33 von drei Wechselberger-Brüdern war das Hochzeigerhaus neben dem GH Lamm und dem GH Schön das dritte Haus in Jerzens, das den langsam begin-



Hochzeigerhaus 1962, 1.900 m Seehöhe,
Richtung Hochzeiger mit 2.600 m Seehöhe

nenden Fremdenverkehr im Pitztal nutzen wollte um damit den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen zu trotzen. Während des Krieges war das Haus von 1939 bis 1945 ein Luftstützpunkt der Deutschen Wehrmacht. Auch danach war es sehr schwierig, mit den Einnahmen des Hochzeigerhauses zu überleben und so war das Hochzeigerhaus – nach dem Tod des letzten Besitzers im Jahre 1952 – über 10 Jahre nicht bewirt-schaftet.

1962 kam der in Tarrenz geborene Werner Sailer – angeregt durch seine Großmutter Resi – erstmals zum Hochzeigerhaus und war von der Gegend und der Fernsicht begeistert. Nach Abschluss der Handelsschule hatte Werner die Doppellehre zum Kaufmann und Schuhmacher absolviert. Von seiner Arbeit als Hotelsekretär und Hüttenträger in Hochsölden war Werner einiges gewohnt und so entschloss er sich zu einem wesentlichen Schritt:

1963 erwarb der 20jährige das Haus vom Landeskulturfonds Tirol und baute – trotz schlechter Wegverhältnisse, fehlender Heizung und Strom- bzw. Wasserversorgung – das Haus für die Wintersaison 1963/1964 aus. Er musste dazu erst gerichtlich für volljährig erklärt und die behördliche Konzession mit Ausnahmeregelung erteilt werden.

Gleichzeitig gründete Werner mit 7 weiteren Personen die Liftgesellschaft Hochzeiger, die den Tellerlift direkt neben dem Hochzeigerhaus erbaute. Auch den Verleih von Rodeln, Schiern und Schuhen musste der Wirt selber aufbauen.

Erst zu Weihnachten 1965 gab es erstmals Strom und Wasser im Haus und langsam besserten sich die Arbeits- und Lebensumstände im Hochzeigerhaus. Trotz der einfachen Verhältnisse kamen immer Gäste – vorerst noch wenig und vorwiegend Gäste aus der Umgebung von Imst bis Innsbruck. Diese wurden im Hochzeigerhaus bestens bewirtet: Warme Küche gab es von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr in der Früh, kalte Küche 24 Stunden durchgehend! Langsam kamen auch vermehrt Urlauber aus Deutschland, die Bettenbelegung war fast ausschließlich in der Zeit um Weihnachten/Neujahr, weiters ca. 14 Tage Ende Februar und von Gründonnerstag bis Ostermontag.



1966 war Werner dabei, als die Pitztaler Erschließungsgesellschaft gegründet wurde. Unter hohem persönlichen und finanziellen Einsatz und auch Risiko der Beteiligten wurde in den laufenden Jahren der Sessellift bis zum Hochzeigerhaus, später die 2. Sektion bis zum Niederjöchel sowie das Schwimmbad, die Riffelsee Bergbahnen und die Tennishalle gebaut.

Mit der Heirat von Werner und Christl und der Geburt der Kinder stellte sich auch die Wohnungsfrage (die Familie lebte bis 1972 ausschließlich im Hochzeigerhaus), und Werner erwarb das Cafe-Restaurant Gruber in Wenns, das zuerst der neue Wohnort der Familie und später eine Pension werden sollte.

1977 erbaute die Familie Sailer die Kapelle beim Hochzeigerhaus zum Gedenken an die Tochter Klaudia, die mit knapp einem Jahr



aufgrund einer Lungenentzündung gestorben war. Und auch zum Dank dafür, dass der Betrieb nach 14 Jahren endlich „finanziell“ überleben konnte.



Zahlreicher Rück- und Schicksalsschläge – familiärer und finanzieller Natur – zum Trotz erweiterte die Familie Sailer beständig das Hochzeigerhaus als auch ab 1990 das Hotel

Sailer. Mit der Unterstützung der Familie (Großmutter, Eltern, Geschwister, Ehefrau und Kinder) entwickelte sich der Betrieb Sailer von einem kleinen Gasthaus auf 1900 hm zu einem Großunternehmen mit 3 Betrieben und der junge Einzelkämpfer zählt nun 19 Personen zu seiner Familie.

Man kann seine Schlussworte in der Chronik, in denen er den Kindern und deren Familien gesunde und erfolgreiche Jahre wünscht, nur noch damit erweitern, dass auch ihm und seiner Frau noch zahlreiche gesunde und zufriedene Jahre gegönnt sind.

Ich persönlich möchte mich nochmals bei Werner bedanken, dass wir seine Erinnerungen in der Sammlung der Chronik von Jerzens aufnehmen dürfen.

Indra Mattle, Chronistin

In „eigener“ Sache:

Es ist mir leider nicht mehr möglich, die sehr interessante aber auch umfassende Chronikarbeit in vollem Umfang auszuüben. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich interessierte Personen, die die gesamte Aufgabe oder auch Teile davon übernehmen möchten, in der Gemeinde melden.

Indra Mattle

Weihnachtsgruß

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Irzer Gemeindeblattes!

Einen adventlichen - weihnachtlichen Gruß Euch allen.

Ich danke allen, die in der Gemeinde Jerzens mitarbeiten und allen, von deren Tätigkeiten in diesem Gemeindeblatt berichtet wird.



Ich danke allen, die in der Pfarre Jerzens mitarbeiten - beim Gottesdienst, in der Sorge um die Mitmenschen, in der Glaubensverkündigung (z.B. Religionsunterricht) und in der Verwaltung und Leitung der Pfarre.

Advent heißt Ankunft. Wir warten auf das Kommen des Erlösers. Wir bereiten uns vor auf sein Geburtsfest, auf Weihnachten.

Wir erwarten, dass er kommen wird als Richter der Welt: Er wird alles, was in dieser Welt in Unordnung ist, in Ordnung bringen – er wird es richten.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen einige besinnliche Adventstage, eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes, friedliches neues Jahr.

Euer Pfarrer
Dekan Paul Grünerbl



Weihnachten

2013

GOTTESDIENSTE Pfarrkirche Jerzens

Dienstag, 24. Dezember
Hl. Abend

16.³⁰ Uhr
22.⁰⁰ Uhr

Kindermette
Christmette
umrahmt vom Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember
Christtag

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hochamt
Abendmesse
umrahmt von der Musikkapelle

Donnerstag, 26. Dezember
Stefanietag

8.³⁰ Uhr
SEGNUM VON SALZ UND WASSER

Sonntag, 29. Dezember

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse

Mittwoch, 1. Jänner 2014
Neujahr

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse
umrahmt vom Kirchenchor

Sonntag, 5. Jänner 2014

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse

Montag, 6. Jänner
Dreikönig

8.³⁰ Uhr
19.³⁰ Uhr

Hl. Amt
Abendmesse
umrahmt vom Kirchenchor

**EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR**
wünscht Dekan und Pfarrer Paul Grünerbl

Koordinator Reinhard Reinstadler mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Eröffnungsfeier des Pflegezentrum Pitztal



Das Pflegezentrum Pitztal wurde am 09. und 10. November 2013 mit der Eröffnungsfeier und dem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet.

Das Eröffnungswochenende wurde am Samstag mit Landeshauptmann Günter Platter, Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg und die

Landesabgeordneten aus dem Bezirk Imst, die Bürgermeister des Pitztaler Gemeindeverbandes und deren Gemeindevertretungen, Projektleitern, Bauleitern, Raiffeisenbanken und viele weitere





nennenswerte Personen feierlich eröffnet. Pfarrer Otto Gleinser und Dekan Paul Grünerbl haben im Rahmen einer Hl. Messe feierlich das Pflegezentrum eingeweiht. Nach der Weihung konnten die Gäste die Räumlichkeiten im Pflegezentrum erkundigen und wurden mit Speis und Trank reichlich versorgt.

Am Sonntag war das Pflegezentrum Pitztal für die ganze Bevölkerung zugänglich. Im zweiten Obergeschoss Namens „Alpenglühn“ wurden die Gäste mit den Räumlichkeiten vertraut gemacht. Die Besucher konnten vier Zimmer, die in verschiedene Richtungen ausgelegt sind, begutachten sowie die Stube und die Küche der Bewohner. Im Erdgeschoss konnten die Gäste die Kapelle, Sozialsprengelräume sowie das Café in Augenschein nehmen.



Das Personal rund um Heimleiter Adalbert Kathrein und Pflegedienstleitung Michaela Walser freuen sich nun auf Ihre Aufgaben im Pflegezentrum Pitztal. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besucher.



Fotos: Josef Gabl

v.l. Bgm. Siegfried Neururer
Bgm. Walter Schöpf,
Bgm. Karl Raich,
Bgm. Rupert Hosp,

Ein paar Eckdaten zum Pflegezentrum:

Baubeginn: 14.05.2012	Firstfeier: 16.11.2012
Übergabe: 15.10.2013	Grundstückgröße: 3.086 m ²
Kubatur: 25.186,23m ³	4.200 m ³ Beton sowie ca. 430 Tonnen Eisen wurden verarbeitet

Soziales

Tagesbetreuung für Senioren

des Sozial- und Gesundheitssprengels im Pflegezentrum Pitztal

Öffnungszeiten: Dienstag – Mittwoch – Donnerstag

Ganzer Tag: ab 9.00 – 17.00 Uhr inkl. Mittagessen

Halber Tag: ab 9.00 – 13.00 Uhr oder ab 13.00 – 17.00 Uhr inkl. Jause

Verbindliche Anmeldung unter 05412/61130/3000 (Sprengelbüro) oder Hotline 0650/8686430 bis spätestens Donnerstag der Vorwoche

Unser Angebot kann von Pflegegeld-BezieherInnen in Anspruch genommen werden:

- Die Kosten richten sich nach dem Einkommen (Pension) – und werden vom Land Tirol bis zu 50% gefördert, d.h. die Tagesgäste bezahlen bei einem Einkommen bis zu € 1.500,-- ohne Pflegegeld gerechnet € 21,50 für die Halbtagsbetreuung inkl. Jause und € 37,50 für die Ganztagesbetreuung inkl. Mittagessen und Jause
- Kleine Gruppen bis max. 8 Personen
- Individuelles Tagesprogramm mit Spiel, Spaß, Bewegung – bietet für alle etwas
- Regelmäßiges Gedächtnistraining
- Für die gewohnte Mittagsruhe sind eigene Ruheräume vorhanden
- Wohlfühlbad – in unserem großzügig gestalteten Pflegebad ein Genuss für jede(n)
- Verpflegung durch die Küche des Pflegezentrums, mit hochwertigen Nahrungsmitteln die Mahlzeiten genießen
- Fahrdienst – bei Bedarf besteht die Möglichkeit unsere Gäste von daheim abzuholen und wieder heim zu bringen

NICHT DEM LEBEN MEHR TAGE SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN GEBEN

In diesem Sinn möchten wir, das Team des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, gemeinsam mit unseren Tagesgästen, abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden verbringen.



Helfen Sie uns helfen! Sammlerinnen und Sammler für die Landesblindensammlung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol gesucht. Freie Zeiteinteilung vom 1. April bis zum 31. Mai 2014. Für jeden Sammler gibt es als Dankeschön eine Aufwandsentschädigung!

Mehr Informationen bei Sabrina Canal unter 0512 / 33 4 22 17 oder per E-Mail: info@bsvt.at
Der BSVT trägt das Spendengütesiegel. Zudem sind Spenden an den BSVT steuerlich absetzbar.



Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand. Die bildungsinfo-tirol unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen neuer Ziele.

bildungsinfo-tirol in Imst

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.



Aktion Tagesmütter

des Katholischen Familienverbandes Tirol

Im Zeitraum von vier Monaten werden interessierte Mütter und Väter auf den professionellen Umgang mit Kindern vorbereitet. Grundwerte der Erziehung, Entwicklungspsychologie, Medienpädagogik, gesunde Ernährung und sinnvolle Freizeitgestaltung sind nur einige der Themen. Die Ausbildung wird vom AMS gefördert. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bietet der Verein ein entsprechendes Dienstverhältnis an und vermittelt Kinder zur Betreuung. Zudem sind sozial- und arbeitsrechtliche Absicherung,

Beruf Tagesmutter/-vater:

Unterstützung und Begleitung durch Fortbildungen, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Feste wichtig. Bei Bedarf sollten zukünftige Tagesmütter/-väter bereit sein, auch samstags zu betreuen.
Kursdauer: voraussichtlich 18.2.2014 bis 11.6.2014; Kurstage: Dienstag und Samstag

Weitere Informationen:

Aktion Tagesmütter
Angelika Walch-Weiler, Stadtplatz 9-10,
6460 Imst, Telefon und Fax: 05412/68 123,
Handy: 0650/5832689

"Schnellste Gemeinde Tirols gesucht"

Gletschermarathon 2014.

Am 6. Juli findet zum 9ten Mal der Gletschermarathon Pitztal-Imst statt. Zu diesem Sportevent suchen wir die schnellste Gemeinde Tirols, die auch mit einem

Sonderpreis geehrt wird. Startberechtigt sind immer vier Personen die in der gleichen Gemeinde gemeldet sind. Nähere Infos gibt es hier: sabrina-freythaler@pitztal.com

Rauchmelder

Rauchmelder sind speziell für den Haushalts- und Wohnbereich entwickelte Brandfrüherkennungsgeräte. Der Alarm eines Rauchmelders warnt zuverlässig vor tückischem Brandrauch.

Vor allem nachts ist der laute Alarm des Rauchmelders wichtig, denn die meisten Opfer werden im Schlaf von Brand und Rauch überrascht und bemerken die Rauchentwicklung viel zu spät oder gar nicht. Ein Rauchmelder hilft, Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und sollte in keinem Haushalt fehlen.

Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Ausstattung mit Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht
- Signal im Minutenabstand, sobald Batteriewechsel fällig ist

- Ausführliche Gebrauchsanweisung und Montageanleitung müssen beiliegen, da die Wirksamkeit eines Rauchmelders von der richtigen Installation abhängt
- Hinweis, dass der Rauchmelder internationalen Normen entspricht

Montage:

Die Rauchmelder sind einfach zu montieren und an keine Verkabelung gebunden. Sie sollten sich an der Zimmerdecke in Raummitte befinden, mindestens 15 cm von den Wänden entfernt, aber keinesfalls direkt über einer Kochstelle angebracht werden.

Mindestens ein Melder in jedem Schlafzimmer, Vorraum und möglichst in jedem Geschoss bringen größtmögliche Sicherheit.

Amt der Tiroler Landesregierung
Zivil- und Katastrophenschutz
Sicherheitsinformationszentrum

Sind vier Gemeindearbeiter Zuviel???

Diese Frage haben sich letztes und heuriges Jahr viele Gemeindebürger gestellt. Vielleicht kann dieser Bericht dazu beitragen, die Situation mit anderen Augen zu sehen.

Es werden im Gemeinderat bei der Haushaltsplanerstellung – Budgeterstellung für das folgende Jahr alle Ausgaben und vor allem die anfallenden Verwaltungskosten diskutiert, allen voran – **sind vier Gemeindearbeiter zuviel??, braucht es vier Gemeindearbeiter??, sind sie ausgelastet??, können/müssen wir uns 4 Gemeindearbeiter leisten?? reichen drei Arbeiter für die Tätigkeiten aus??**

In der folgenden Aufstellung wird die Vielzahl der Arbeiten, die unsere Gemeindearbeiter verrichten und für welche Bereiche sie zuständig sind, aufgelistet. Aber auch welche Arbeiten sich in den letzten Jahren vervielfacht haben.

Der Arbeitseinsatz der Gemeindearbeiter umfasst die Bereiche: Schneeräumung, Müllabfuhr, Recyclinghof, Straßeninstandhaltung (entfernen Kies, mähen der Böschungen, Brücken und Brückengeländer, Leitpflocke/Schneestangen, Zauninstandhaltung, Bäche abdecken wegen Vereisung, Unkrautvernichtung, Haltestellen), **Hausmeister Gemeindehaus, Schulwart/Kindergartenwart, Mitarbeit Umbau Hauptschule Wennis, Dorfgestaltung** (Pflasterung, Bepflanzung, Beregnung, Aufräumarbeiten, Weihnachtsbeleuchtung), **Friedhof, Wasserversorgung** (Kanal, Wasserleitungen, Hydranten, ausholzen und ausmähen der 21 Quellen, reinigen und Instandhaltung der 10 Dorfbrunnen, der 13 Quellstuben, der 7 Hochbehälter/Wasserbassin), **kleinere Baumaßnahmen** (Haltestellen, Salzsilo-Fundierung, Oberflächenwasserausleitung Kienberg, etc.), **und nicht zuletzt Einsätze bei Schlagwetter- Vermurungen/Verkläusungen der Bäche und Straßen.**

Der Arbeitsbereich Müllabfuhr/Recyclinghof, Hausmeisterarbeit Gemeindehaus,

Schulwart, Kindergartenwart und Dorfgestaltung ist sehr aufwendig und wurde bis vor einigen Jahren **von drei Personen** zusätzlich zu den angestellten (**früher 3**) Gemeindearbeitern verrichtet. Diese Personen stehen leider nicht mehr zur Verfügung und deshalb ist ein Gemeindearbeiter allein für diese Arbeiten das ganze Jahr ausgelastet.

Ebenso wurde der Bereich Straßeninstandhaltung (Abmähen der Böschungen) immer aufwendiger, so mussten früher nur 100 bis 200 m der Böschungen der Gemeindestraßen gemäht werden, so sind es heute mehrere Kilometer die gemäht werden müssen. Das anfallende Gras muss kilometerweit entsorgt werden und dies ist sehr zeitaufwendig. Ebenso haben sich die Mähflächen in den Bereichen des Parks/Kinderspielplatz stark vergrößert und auch die Rasenfläche im Bereich der Kreuzung Jerzens, Wennis, St. Leonhard, die früher vom TVB gemäht wurde, muss jetzt die Gemeinde übernehmen. Auch hat sich der Bereich Wasserversorgung durch die Neuerrichtung von Quelfassungen und Hochbehältern stark vergrößert.

Der Arbeitsbereich Schneeräumung wurde von Jahr zu Jahr intensiver. Früher wurde die Schneeräumung ausgelagert. Dies war zu kostenintensiv, deshalb musste sie von den Gemeindearbeitern übernommen werden. Die Schneeräumung wird in Jerzens so gut wie in keiner anderen Gemeinde erledigt. Die Hochzeigerstraße ist ab 5:30 Uhr schneefrei und salznass. Im ganzen Pitztal sind die Straßen nicht so früh und perfekt geräumt wie in Jerzens. Bei Einsparungen in diesem Bereich müssten viele Leute wesentlich früher aufstehen und öfter Ketten anlegen um in die Arbeit zu gelangen.

Zum Bereich Wasserversorgung und Kanal: Die Wasserversorgung Kienberg wurde 2012 in Eigenregie von den Gemeindearbeitern durchgeführt. Dadurch haben sich die anfallenden Kosten von ca.160.000 Euro auf 120.000 Euro verringert. 2013 wurde die Ursprungquelle in Eigenregie gefasst und an das öffentliche Wassernetz angeschlossen. In

diesem Bereich konnte man eine Kostenersparnis von 25.000 Euro erzielen. Im nächsten Jahr sollte der Hochbehälter Ritzenried gebaut werden, auch hier werden unsere Gemeindearbeiter die Verlegung der Wasserleitung/Straßenbeleuchtung vornehmen. Die Gemeinde könnte auch hier durch Eigenleistung der Gemeindearbeiter die Kosten senken und somit das ganze Projekt finanzierbarer machen.

Die vielen erbrachten Leistungen wären von drei Gemeindearbeitern nicht mehr zu erledigen. Bei Ausfall eines Gemeindearbeiters durch Urlaub, Konsum Zeitausgleich, Sozialstunden, Krankheit, etc. würde nur mehr ein Arbeiter verbleiben, denn einer ist für Recycling, Müll, Hausmeister, Dorfgestaltung etc. zuständig. Somit könnten auch keine Arbeiten im Bereich Wasserver-

sorgung/Kanalverlegung mehr übernommen werden und aus diesen Ersparnissen finanziert sich ein Gemeindearbeiter fast selbstständig **das ganze Jahr**.

Ich denke, dass **unsere vier Gemeindearbeiter** sehr gut und selbstständig arbeiten. Einen Gemeindearbeiter zu streichen wäre sicher nicht sinnvoll. Es wird von der Gemeinde draufgeschaut, dass möglichst viele teure Leistungen, wie in der Wasserversorgung, in Eigenregie gemacht werden. So rechnet sich der vierte Gemeindearbeiter allemal.

Wir sollten unsere Gemeindearbeiter mit mehr Respekt behandeln und nicht gleich in der Gemeinde anrufen, wenn mal etwas nicht sofort erledigt wird. **Oder sich nochmals vergewissern, ob es nicht schon erledigt ist.**

Bgm-Stv. Gritsch Michael

Gemeindearbeiterausflug

Am Mittwoch, den 7. August hat Bürgermeister Karl Raich einen Ausflug mit den vier Gemeindearbeitern und Waldaufseher Andreas Wohlfarter nach Innsbruck unternommen.



Neben dem Tirol-Museum und einer Fahrt zum Hafelekar war vor allem der Besuch der ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sehr interessant für den aufwendigen Winterdienst.

Foto mit Frau Susanne Lentner, ZAMG

Neues Dienstauto für Waldaufseher

Die extremen und steilen Forststraßen beanspruchen das Fahrzeug unseres Waldaufsehers sehr. Die Neuanschaffung eines Dienstautos, aufgrund der hohen Reparaturkosten beim alten Fahrzeug, war unumgänglich. Mit Hilfe der GEMNOVA konnte ein preiswerter und zweckmäßiger Fiat Panda gekauft werden.

Übergabe an Waldaufseher Andreas Wohlfarter



Landeskatastrophenübung

Am 12. November 2013 fand die Landeskatastrophenschutzübung mit dem Schwerpunkt Bereich Pitztal statt. Steinschläge, Hangrutsche, Überflutungen, Stromausfälle und dadurch verursachter Verkehrsunfall, Vermisstenmeldungen und Zügevakuiierung mussten bei der Übung von den Einsatzleitungen der Pitztaler

Gemeinden, der BH Imst und der Landeseinsatzleitung gemeistert werden. Durch diese Szenarien wurde insbesondere die Stabsarbeit und das Zusammenspiel der Einsatzleitungen mit der Polizei und dem Militärkommando Tirol trainiert. In Jerzens wären vor allem die Bergrettung und die Freiwillige Feuerwehr Ritzenried stark gefordert gewesen.



Bgm.-Stv. Michael Gritsch und Harald Wechselberger im „Einsatz“

Veranstaltungen im Winter 2013/2014

Jeden Dienstag	Show on Snow der Schischule Hochzeiger
Jeden Donnerstag	Rodelabend am Hochzeiger
28. Dezember 13	Tirol-Cup Trophy des Sportvereins Arzl am Hochzeiger
29. Dezember 13	2.000-m-Party bei der Hochzeiger Mittelstation
3. Jänner 14	Slalom Bezirksmeisterschaft des WSV Jerzens am Hochzeiger
5. Jänner 14	Bezirksmeisterschaft Riesentorlauf des SV Arzl am Hochzeiger
11. Jänner 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Die Frechen Engel
17. Jänner 14	Party an der Schirmbar Zeigerrestaurant - Charivari Daniel Pesch
18. Jänner 14	Party an der Schirmbar Zeigerrestaurant - Partyvögel
25. Jänner 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Die Frechen Engel
26. Jänner 14	Rodelvereinsmeisterschaft des WSV Jerzens am Hochzeiger
1. Februar 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Sigi & Gerd
1. Februar 14	Tiroler Meisterschaft der Gewerkschaft und der Gemeindebediensteten
8. Februar 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Die Frechen Engel
15. Februar 14	Skivereinsmeisterschaft des WSV Jerzens am Hochzeiger
21. Februar 14	Tiroler Schülermeisterschaft am Hochzeiger
4. März 14	Mountain Event bei der Hochzeiger Mittelstation
9. März 14	Pitztaler Meisterschaft Riesentorlauf des SV Leins am Hochzeiger
22. März 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Sigi & Gerd
29. März 14	Einfach mehr Musik am Hochzeiger – Die Frechen Engel
15. April 14	Fire & Ice am Hochzeiger

Tourismusverband

Im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung am 19. November 2013 wurde Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt.



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder des TVB Pitztal sind Stefan Sailer (Kinderhotel Sailer/Stefan), Franz Staggl (Hotel Arzlerhof), Marcus Herovitsch (Marketingleiter Pitztaler Gletscherbahn), Gerhard Haid (Hotel Alpenhof) und Othmar Walser (Hotel Vier Jahreszeiten). Als Obmann bleibt dem Tal Rainer Schultes bestehen. Sein Stellvertreter ist Othmar Walser.

Gratulationen zum Meisterbrief und Lehrlingswettbewerb



Eiter Daniel hat die Meisterprüfung als „Holzbaumeister“ erfolgreich abgelegt.

Schiechl Franco hat die Meisterprüfung als „Hafner und Ofensetzer“ erfolgreich abgelegt.



Simon Wechselberger (Foto Mitte) hat bei dem Lehrlingswettbewerb 2013 als Landessieger den 2. Platz belegt.

Bgm. Karl Raich überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Jerzens.

Aktuelle Gemeindepolitik aus der Sicht von „Unser Jerzens“

Liebe GemeindebürgerInnen!

Da die Agrarthematik nach wie vor für heftige Diskussionen sorgt, möchten wir auf einige Themen näher eingehen.

Im Fall der Agrargemeinschaften gibt es für alle Gemeinderäte keine andere Möglichkeit, als im Sinne der Gemeinde zu handeln. Alle bisherigen von uns und Stefanie Heidrich getroffenen Entscheidungen basierten auf Empfehlungen der Bezirkshauptmannschaft, der Gemeindeabteilung des Landes Tirol, des Gemeindeverbandes und des Rechtsvertreters der Gemeinde Jerzens Dr. Brugger Andreas. Persönliche Befindlichkeiten einzelner Gemeinderäte dürfen bei diesen Entscheidungen keine Rolle spielen.

Für diese Handlungsweise wurden wir die letzten 3 Jahre oft aufs Schärfste kritisiert und wir und unsere Familien mussten viel an übler Nachrede und Beleidigungen einstecken.

Dass unser Handeln nicht falsch war, zeigt auch die jüngste Entscheidung bei der letzten Gemeinderatssitzung zum Agrartheme. Die Empfehlung von Dr. Brugger (siehe nachfolgenden Abdruck) im Sinne der Gemeinde zu entscheiden, führte plötzlich und unerwartet zu einer Kurswende des Vizebürgermeisters und seiner Listenkollegen und somit zu einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss.

Wir möchten festhalten, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat nicht grundsätzlich schlecht ist. Der Großteil der Entscheidungen wird einstimmig getroffen, im Gegensatz zu anderen Darstellungen. Große Differenzen gibt es eigentlich nur beim Agrartheme. Die jüngsten Entscheidungen der Höchstgerichte und die Gesetzesnovelle des Landes lassen jedoch auf Einigkeit im Gemeinderat hoffen.

Zu der jüngsten Verurteilung wegen Amtsmissbrauch (nicht rechtskräftig) ist folgendes festzuhalten:

Kein Bürgermeister wird wegen eines „Formfehlers“ verurteilt, sondern, wie auch in diesem Fall wegen mutwilliger Handlungsweise und der daraus resultierenden gemeindeschädigenden Beschlussfassungen. Für seine vorsätzliche Vorgangsweise hat der Bürgermeister alleine die Verantwortung zu tragen. Es kann nicht sein, dass die Schuld immer bei anderen gesucht wird.

Wir sind zuversichtlich, dass es durch die bevorstehende Gesetzesnovelle des Landes und mit Hilfe aller Gemeindemandatare auch bei uns eine positive Lösung für alle geben wird.

*Gesegnete Weihnachten und
ein frohes Neues Jahr.*

Die Mitglieder der Liste „Unser Jerzens“

Schreiben von Dr. Andreas Brugger, Rechtsanwalt, an Vize-Bgm. Michael Gritsch:

Mit den Erkenntnissen je vom 02.10.2013, GZlen B 550/2012 und B 551/2012, betreffend die Gemeinden Pflach und Unterperfluss, hat der Verfassungsgerichtshof klargestellt, dass den an der Agrargeinschaft anteilsberechtigten Stammsitzliegenschaftsbesitzern nicht etwa die gesamte land- und forstwirtschaftliche Nutzung zusteht, sondern dass diese lediglich dazu berechtigt sind, ihren Haus- und Gutsbedarf aus dem Gemeindegut zu decken. Der Verfassungsgerichtshof hält damit an seiner bereits 1982 formulierten Rechtsanschauung fest, dass die seit mehr als 100 Jahren bestehenden Nutzungsrechte nicht mehr erweitert werden dürfen.

Für die Tanzalpe bedeutet dies konkret, dass den Stammsitzliegenschaftsbesitzern nicht etwa schon jede Entschädigungszahlung zustünde, die für die Einschränkung der alpwirtschaftlichen Nutzbarkeit der Liegenschaft bezahlt wird, sondern dass von den Zahlungen der Liftgesellschaft nur dann ein Teil im Rechnungskreis I zu buchen wäre, wenn das jetzige Futterangebot auf der Tanzalpe nicht mehr ausreichen würde, um den auf den anteilsberechtigten Höfen überwinterten Viehstand so ernähren zu können, wie dies in den 1920er Jahren der Fall war, als die Nutzungsrechte für die Tanzalpe und Riegentalalpe festgesetzt wurden. Da das auf der Tanzalpe vorhandene Futterangebot aber sogar ausreicht, um Lehnvieh aufzunehmen (vgl. agrarbehördliches Verhandlungsprotokoll vom 25.10.2007), ist dies nicht der Fall. Daraus folgt, dass die gesamte Zahlung der Liftgesellschaft und der gesamte Jagdpachterlös im Rechnungskreis II gebucht werden müssten.

Das Erkenntnis des Landesagrarsenats vom 11.09.2013, Zl. LAS-933/102-08, ist ergangen, bevor die Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes zum Überling gefällt und veröffentlicht wurden. Es nimmt daher auf diese Rechtslage nicht bedacht, sondern geht noch davon aus, dass den Nutzungsberechtigten alle Einbußen bei der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung, die

durch die Substanznutzung entstünden, abzugelten wären. Da die zitierten, für die Gemeinden Pflach und Unterperfluss erlassenen Verfassungsgerichtshoferkennnisse nicht automatisch auch für Jerzens wirksam werden und auch nicht automatisch eine falsche Entscheidung des Landesagrarsenates korrigieren und da man auch noch nicht weiß, ob durch die diskutierte gesetzliche Neuregelung auch falsche Entscheidungen der Vergangenheit korrigiert werden, ist es zur Vermeidung unwiderbringlicher Schäden der Gemeinde unbedingt notwendig, das im Betreff genannte LAS-Erkenntnis anzufechten, um die Gemeinde Jerzens mit Sicherheit vor Schäden zu bewahren.

Die Gemeinde Jerzens ist zu einer solchen Anfechtung verpflichtet, weil das Gemeindevermögen sorgsam zu verwalten und zu erhalten ist. Zum Gemeindevermögen gehören auch die Rechte der Gemeinde in ihren Gemeindegutsagrargemeinschaften, weshalb es unzulässig wäre, diesbezügliche Behördenentscheidungen, die für die Gemeinde nachteilig sein können, unbekämpft in Rechtskraft erwachsen zu lassen.

Du solltest die Mitglieder des Gemeinderates auch noch über Folgendes in Kenntnis setzen:

Gemeindeorgane sind verpflichtet, ihre Aufgaben sorgfältig zu erfüllen. Zu dieser Sorgfaltspflicht gehört es nach ständiger Rechtsprechung der Höchstgerichte, dass für Angelegenheiten, die ein gewisses Fachwissen erfordern, auch Fachleute beigezogen werden. Werden in der Folge die Ratschläge der beigezogenen Fachleute nicht berücksichtigt, wird dies in aller Regel eine Sorgfaltspflichtverletzung nahelegen. Solltet ihr daher meinen Empfehlungen nicht weiterhin vertrauen und nachkommen wollen, so ist der Gemeinderat gut beraten, wenn er, schon um sich selbst zu schützen, einen anderen Fachmann beauftragt und dessen Ratschläge befolgt.

Zusammenfassend halte ich daher nochmals ausdrücklich fest, dass bei der Frage, ob

gegen das LAS-Erkenntnis vom 11.09.2013 Beschwerde eingebracht werden soll, keine Ermessensentscheidung vorliegt, sondern dass dieses Erkenntnis unbedingt bekämpft werden muss, um die Gemeinde sicher vor Schaden zu bewahren.

Ich bitte um Kenntnisnahme und bitte um baldige Mitteilung, ob die Gemeinde meiner Empfehlung folgt und zeichne

mit freundlichen Grüßen
Andreas

Ist Ihr Unternehmen fit für SEPA?

Die Raiffeisenbank Pitztal unterstützt Sie dabei!



Das neue Zahlungsverkehrs-Format SEPA (Single Euro Payments Area) wird europaweit verpflichtend eingeführt. Die endgültige Ablöse der derzeitigen Formate nähert sich mit großen Schritten.

Die Experten der Raiffeisenbank Pitztal empfehlen, den Umstieg auf SEPA baldmöglichst vorzunehmen. Denn am **01. Februar 2014** wird SEPA zum österreich- und europaweit gültigen Standard!

Hier ein Überblick, was für die Umstellung von Unternehmen notwendig ist:

- Geben Sie IBAN und BIC anstatt BLZ und Kontonummer in Ihrer gesamten Geschäftskorrespondenz (Briefpapier, Rechnungen, Angebote usw.) an. Um die Lesbarkeit der IBAN zu verbessern, empfehlen wir die Angabe in 4er-Blöcken: z. B. AT62 3623 5000 0123 4567.
- Stellen Sie die Stammdaten Ihrer Kunden von Bankleitzahl und Kontonummer auf IBAN und BIC um. Für österreichische Kontodaten (BLZ und Kontonummer Ihrer Geschäftspartner) steht Ihnen das IBAN-Konvertierungs-Service über Ihre Raiffeisenbank zur Verfügung. Die IBAN und BIC der ausländischen Kunden müssen Sie direkt beim Zahlungsempfänger erfragen.
- Prüfen Sie Ihre bestehenden EUR-Kontoverbindungen, ob diese noch benötigt werden, da alle EUR-Zahlungen im SEPA-Raum betragsunabhängig von Ihrem Raiffeisen-Konto abgewickelt werden können.

Mit dem Electronic Banking von Raiffeisen sind Sie bereits jetzt fit für SEPA. Die Beraterinnen und Berater der RAIFFEISENBANK PITZTAL unterstützen Sie gerne bei der Umstellung Ihres Unternehmens.

Rufen Sie einfach unter 05 999 36353 an!

SEPA-Fahrplan

1. Februar 2014

- Ablöse der österreichischen Euro-Überweisungs- und Lastschriftverfahren durch die SEPA-Produkte
- Ende der Annahme alter österreichischer Zahlungsverkehrsbelege
- Verwendung von „IBAN alleine“ (ohne BIC) in Österreich

1. Februar 2016

- Verwendung von „IBAN alleine“ im gesamten SEPA-Raum

Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 1. Quartal 2014

Jänner:	01.	Dr. Eiter	Februar:	01. / 02.	Dr. Gebhart
	04. / 05.	Dr. Unger		08. / 09.	Dr. Niederreiter
	06.	Dr. Unger		15. / 16.	Dr. Unger
	11. / 12.	Dr. Niederreiter		22. / 23.	Dr. Eiter
	18. / 19.	Dr. Gebhart			
	25. / 26.	Dr. Eiter			
März:	01. / 02.	Dr. Gebhart			
	08. / 09.	Dr. Niederreiter			
	15. / 16.	Dr. Eiter			
	22. / 23.	Dr. Unger			
	29. / 30.	Dr. Gebhart			

NOTORDINATIONSZEITEN
jeweils von **10.00 bis 11.00 Uhr**

Müllabfuhrplan 2014

Restmüll	Bereich Dorf bis Liß	Übriges Gemeindegebiet
Dezember 2013	06. 13. 20. 27.	Dezember 2013 06. 20.
Jänner 2014	03. 10. 17. 24. 31.	Jänner 2014 03. 17. 31.
Februar 2014	07. 14. 21. 28.	Februar 2014 14. 28.
März 2014	07. 14. 21. 28.	März 2014 14. 28.
April 2014	04. 11. 18. 25.	April 2014 11. 25.
Mai 2014	09. 23.	Mai 2014 09. 23.
Juni 2014	06. 20.	Juni 2014 06. 20.
Juli 2014	04. 11. 18. 25.	Juli 2014 04. 18.
August 2014	01. 08. 14. (Do.) 22. 29.	August 2014 01. 14. (Do.) 29.
September 2014	05. 12. 26.	September 2014 12. 26.
Oktober 2014	10. 24.	Oktober 2014 10. 24.
November 2014	07. 21.	November 2014 07. 21.
Dezember 2014	05. 12. 19. 27. (Sa.)	Dezember 2014 05. 19.
Jänner 2015	02. 09. 16. 23. 30.	Jänner 2015 02. 16. 30.

Biomüllabfuhr: wöchentlich, jeweils am **Dienstag**
Ausnahmen: Dezember 2013 statt am 31.12.13 am **Montag, 30.12.2013**
 Jänner 2014 statt am 06.01.14 am **Mittwoch, 07.01.2014**

Öffnungszeiten Müllhof: **Geschlossen:**
 Dienstag 08:00 – 11.00 Uhr Dienstag, 31.12.2013 Freitag, 26.12.2014
 Freitag 15.00 – 18.00 Uhr Freitag, 15.08.2014 Dienstag, 06.01.2015
 Samstag 09.00 – 11.00 Uhr Samstag, 01.11.2014

Finanzen

Heuer wurden folgende Projekte realisiert:

Traktorkauf mit Streugerät	130.000,--
Asphaltierungsarbeiten (Sanierungen) ca.	125.000,--
Altersheim Arzl	85.700,--
Ausbuchung Getränkesteuer (offen seit 2009)	83.400,--
Quellfassung Ursprung ca.	71.000,--
Hauptschule Wenus	63.000,--
Ausbuchung Bauerschließungskosten eines Hotels (offen seit 2009)	60.400,--
Krankenhaus Zams	38.600,--
Grundkauf Niederhofer Wiese	32.000,--
Verkehrsverbund Tirol-Pitztaler Bussystem	29.000,--
Grundzusammenlegung Wiesle ca.	29.000,--
Anpassung Siedlungsstraße Kaitanger	30.000,--
Salzsilo	17.900,--
Errichtung von 2 Bushaltestellen ca.	17.000,--
Kinderspielplatz Anzahlung	15.000,--
Oberflächenwasser Niederhof Sanierung	15.000,--
Grundkauf Dobler Rudolf (Mühle)	13.000,--

weitere Projekte:

Aushub Auffangbecken (Mühlele), Dienststellenplan Amtsleiter, Schließanlage Gemeindehaus, Volksschule neue PCs, Tiroler Ball, Kindergarten Personalkosten, Arbeitsbühne Traktor, Umrüstung Straßenbeleuchtung LED, SPG Spielbetrieb Aufrechterhaltung, Weihnachtsbeleuchtung umstellen auf LED, Kauf Archivraum von Raiba, WSV Jerzens Zuschuss für Container, TVB Pitzart Zuschuss



A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41
 A-6460 IMST · KRONEAREAL · TEL 05412-64431 · FAX 05412-63189
 e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at



www.THURNER-FRANZ.at · 0664/6011031

IHR KOMPETENTER PARTNER AM BAU



TEERAG-ASDAG
powered by **DORR**

- Ingenieurtiefbau
- Galeriebauten
- Brückenbau und Brückensanierungen
- Beton- und Bauwerksinstandsetzungen
- Straßenbau
- Lärmschutzwände
- Kommunaler Tiefbau
- Kanalbau
- Wasserleitungsbau
- Gas- und Leitungsbau
- Asphaltierungsarbeiten
- Außenanlagen
- Pflasterungen
- Baugruben- und Hangsicherungen
- Lift- und Speicherteichbau
- Parkdeck- u. Tiefgaragensanierungen



6175 Kematen, Porr-Straße 1

Tel: +43 (0)5232-21020-0

Fax: +43 (0)5232-21020-3108

<http://www.teerag-asdag.at>

nl_tirol@teerag-asdag.at



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen-tirol.at

GRUTSCH TECHNIK

Heizung - Sanitär - Lüftung

A-6471 Arzl im Pitztal, Gewerbepark 5
Telefon 05412 / 61181 Fax 05412 / 61181-40
office@grutsch.at www.grutsch.at

„Mittendrin“ im Skigebiet – direkt an der Panoramabahn!
urgemütliche Stuben • Sonnenlounge
freundliche Bedienung • Tiroler Spezialitäten

Nach einem tollen Skitag ein gemütlicher Einkehrschwung!
Süßes und mehr • kleine Imbisse
hausgemachte Pizzas • köstliche Abendkarte

Hochzeiger Haus

50 JAHRE
1963 - 2013

BERGGASTHOF

Jerzens Hochzeiger
Tel. 05414/87215
www.hochzeigerhaus.at

Genießen Sie unsere freundliche Atmosphäre
und hervorragende Küche!

Fam. Sailer mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

CAFE • RESTAURANT
Pitz Park
Wasser. Spiel. Sport. **PITZTAL**

Wenns
Tel. 05414/87774
www.pitzpark.eu

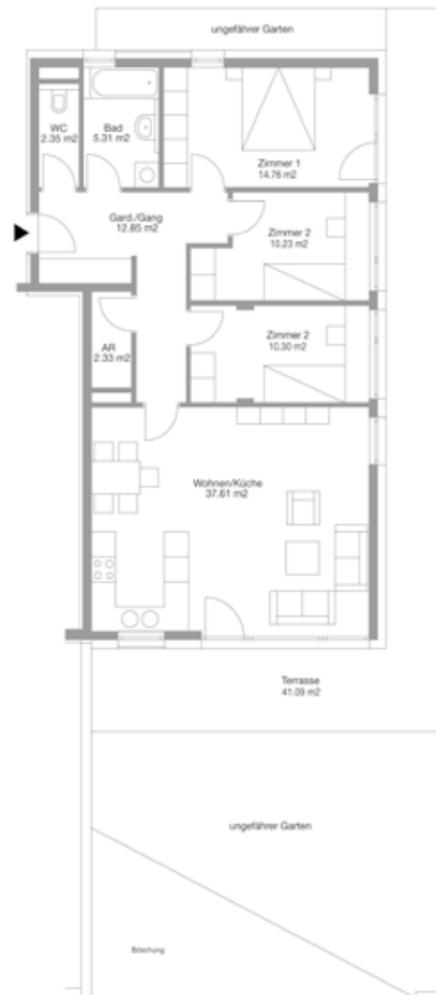
Lage aussichtsreich, günstig zu mieten, Top Wohnqualität

Die in leichter Hanglage mit freiem Blick ins Tal bereits in baubefindliche Wohnanlage in **WENNS** zeichnet sich durch ansprechende Wohneinheiten mit idealen Wohnungsgrundrissen aus, die in jeder Hinsicht auch individuellen Vorstellungen eines zeitgemäßen Wohnens entsprechen. Die Bauausführung entspricht den Kriterien der Niedrigenergiebauweise und einer qualitätsorientierten Bauausstattung.



GHS

Vergabe durch die Gemeinde Wenns in Miete mit Kaufoption.
Informationen: Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes
regGenmbH · 6020 Innsbruck · Ing-Etzel-Str. 11
Telefon 0512 52061-38, Frau Resch · E-Mail: m.resch@ghs-wohnbau.com
www.ghs-wohnbau.com



Versicherungsagentur Raich Karl

Gepürfter Versicherungskaufmann

Dorf 26, 6474 Jerzens

Mobil: 0664 5750703 oder: (05414) 87293

k.raich@gmx.at

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

UNIQA

tiroler
VERSICHERUNG

ABWASSERBESEITIGUNG · WASSERVERSORGUNG ·
LANDWIRTSCHAFTLICHE BEWÄSSERUNGSANLAGEN ·
STATIK



INGENIEURBÜRO PESJAK

Dipl.-Ing. Walter Pesjak

Staatlich befugter und beeideter
Zivilingenieur für Bauwesen

Hauptstrasse 97 6511 Zams
Tel. 05442/64510 · Fax 05442/64510/10
e-mail: office@pesjak.at

ELEKTRO + WULTSCHNIG
GES M B H BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK EIB

6473 Wenns · Siedlung 276 · Tel. 05414/86187 · Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at · E-mail: info@elektro-wultschnig.at

BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF · VERLEGUNG

HAFNEREI · OFENBAU · KACHELÖFEN & HERDE



ALPIN TILES
IMMER EINE FLIESE VORAUSS

Fliesenlegermeister
MARCO SCHIECHTL

Ritzenried 237 · 6474 Jerzens
Tel. 0664 910 7114
info@alpintiles.at · www.alpintiles.at

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr!



HAFNEREI

tyrol

Hafnermeister
FRANCO SCHIECHTL

Ritzenried 237 · 6474 Jerzens
Tel. 0664 181 3665
info@hafnerrei-tyrol.at · www.hafnerrei-tyrol.at



Direkt an der
Skipiste



www.sportlentsch.at

VACUUM FIT

PASST GARANTIERT.



**100% PASSFORM.
MAXIMALE
PERFORMANCE.**

TOP LEISTUNG BRAUCHT PERFEKTE FORM:
FISCHER VACUUM FIT.

Dank innovativem VACU-PLAST® Material passen sich Schale
und Innenschuh zu 100% dem Fahrertfuß an. Für optimale
Kontrolle und Kraftübertragung.

SCHUH, BOA, 130 VACUUM